

Verkehr

Unfälle von Senioren im Straßenverkehr

2004

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Oktober 2005
Artikelnummer: 5462409047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VC Telefon: 06 11 / 75 4547, Fax: 06 11 / 75 39 24 oder E-Mail:
verkehrsunfaelle@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Unfälle von Senioren im Straßenverkehr 2004	3
 Tabellenteil	
1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren 2001 - 2004 im Überblick	6
2 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 – 2004	7
3 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2004	10
4 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2004	11
5 Verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 – 2004	12
6 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Geschlecht 1991 – 2004	12
7 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung 1978 – 2004	15
8 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2004	16
9 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2004...	17
10 Verunglückte Senioren 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern	20
11 Verunglückte Senioren 2004 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern	21
12 Verunglückte Senioren 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht	22
13 Verunglückte Senioren 2004 nach Uhrzeit und Wochentagen	24
14 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Führer von Personenkraftwagen nach Geschlecht 1991 – 2004	26
15 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	27
16 Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Altersgruppen	28

Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Unfälle von Senioren im Straßenverkehr

Vorbemerkung

Am 31. Dezember 2003 lebten in Deutschland 14,9 Mill. Senioren, die mindestens 65 Jahre alt waren; ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung ist kontinuierlich angestiegen, er beträgt zurzeit 18%. Ihr Anteil als Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden betrug 2004 jedoch „nur“ 8,2%. Aus diesen unterschiedlichen Anteilswerten kann jedoch nicht geschlossen werden, dass ältere Fahrer die sicheren Fahrer sind, sondern sie spiegelt in weiten Teilen deren geringere Verkehrsteilnahme als Fahrzeugführer wider. Ihre durchschnittliche Fahrleistung pro Pkw und Jahr ist deutlich geringer als die der jüngeren Altersgruppen. Zwar nehmen immer mehr Senioren mittels Pkw am Straßenverkehr teil, der dieser Altersgruppe eine große Mobilität bis ins hohe Alter ermöglicht, dennoch ist die Pkw-Verfügbarkeit der älteren Menschen erheblich geringer als die der übrigen Erwachsenen. Insbesondere ältere Frauen verfügen kaum über einen Pkw.

Die Gruppe der Senioren ist eine sehr inhomogene Altersgruppe, was ihre Wahrnehmungs- und Leistungsfähigkeit sowie ihren Gesundheitszustand anbelangt. Hier seien insbesondere die Verschlechterung des Sehvermögens und die Verringerung der Reaktionsgeschwindigkeit bei vielen älteren Menschen genannt. Art, Dauer und Häufigkeit der Verkehrsbeteiligung weisen bei den älteren Menschen deutliche Unterschiede zu den jüngeren Altersgruppen aus und haben damit auch Auswirkungen auf das Unfallgeschehen der Senioren, das im folgenden analysiert werden soll.

Überblick über die Entwicklung im Jahr 2004

Im Jahr 2004 verunglückten insgesamt 40 315 ältere Menschen im Alter von 65 oder mehr Jahren im Straßenverkehr, das waren 0,4% mehr als im Vorjahr. Davon wurden 28 535 Senioren leicht (+ 0,3%) und 10 579 schwer verletzt (+ 2,2%). Die Zahl der getöteten Senioren ist um 9,6% auf 1 201 gesunken. Senioren stellten damit 9,0% aller Verunglückten dar, ihr Anteil an den Todesopfern betrug allerdings 21%.

Bezogen auf je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verunglückten 271 Senioren im Straßenverkehr, damit ist das Unfallrisiko der älteren Menschen im Vergleich zum Durchschnitt der Gesamtbevölkerung mit 540 Verunglückten je 100 000 Einwohnern etwa halb so hoch. Weitaus größer als bei jüngeren Menschen ist aber die Gefahr, dass sie bei einem Unfall schwer verletzt werden oder gar ums Leben kommen. So wurden 26% der älteren Verkehrsoffer schwer verletzt. Von der mittleren und jüngeren Generation (unter 65 Jahren) trugen dagegen deutlich weniger (17%) der Verunglückten schwerwiegende Verletzungen davon.

Darüber hinaus haben die über 65-Jährigen eine geringere Chance, einen Verkehrsunfall zu überleben. Während der

Anteil der bei einem Unfall Getöteten an den Verunglückten der jeweiligen Altersgruppe für die Altersgruppe unter 18 Jahren bei 0,6% und bei der Altersgruppe der 18- bis 64-Jährigen bei 1,2% liegt, so steigt er bei den Senioren auf 3,0%. Bezogen auf je 100 000 Einwohner der Altersgruppe wurden 8 Senioren im Straßenverkehr getötet. Hierin spiegelt sich zum einen die mit zunehmenden Alter nachlassende physische Widerstandskraft (häufig verbunden mit chronischen Krankheiten) wider, zum anderen aber ist dieses höhere Unfallrisiko bedingt durch die Art der Verkehrsteilnahme: Ältere Menschen nehmen sehr häufig als (ungeschützte) Fußgänger am Verkehr teil und sind daher einem größeren Risiko ausgesetzt, schwerwiegende Verletzungen zu erleiden.

Verunglückte nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Fast die Hälfte der verunglückten Senioren kam 2004 als Pkw-Insassen zu Schaden, nämlich 19 708 bzw. 49% (zum Vergleich alle Altersgruppen: 60%). 9 714 bzw. 24% verunglückten als Fahrradfahrer, 6 767 bzw. 17% als Fußgänger, 1 342 bzw. 3,3% als Businsassen und 2 784 bzw. 6,9% in den übrigen Verkehrsbeteiligungsarten.

Die meisten getöteten Senioren wurden mit 494 bzw. 41% ebenfalls als Pkw-Insassen gezählt. Die Verletzungsschwere bei den älteren Fußgängern ist jedoch besonders hoch: während im Durchschnitt 1,4% der verunglückten unter 65-jährigen Fußgängern an den Unfallfolgen verstarben, waren es bei den Senioren 5,8%. 394 bzw. 33% der getöteten Senioren waren Fußgänger und 224 bzw. 19% waren Fahrradfahrer.

47% aller getöteten Fußgänger und jeder zweite getötete Fahrradfahrer war mindestens 65 Jahre alt. Bei den getöteten Pkw-Insassen gehörte ca. jeder 7. zur Altersgruppe der Senioren.

Verunglückte nach Geschlecht

48% der verunglückten älteren Menschen waren Männer und 51% Frauen. Bei den Getöteten waren dagegen 54% männlichen und 46% weiblichen Geschlechts. Auch bei den Senioren sind die Männer erheblich gefährdeter als die Frauen; bezogen auf je 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppen und des Geschlechts verunglückten 326 Männer und 234 Frauen. Noch gravierender ist der Unterschied bei den getöteten Senioren: Je 1 Mill. Einwohner wurden 109 Männer im Straßenverkehr getötet, aber „nur“ 62 Frauen. Die Gründe hierfür sind im unterschiedlichen Verkehrsverhalten der Männer und Frauen zu suchen, das u. a. deutlich wird bei der Häufigkeit der Teilnahme am Verkehr und in der vermutlich größeren Bereitschaft der Frauen zu defensivem bzw. vorsichtigem Verhalten.

Auch in Beziehung auf die Art der Verkehrsbeteiligung ergeben sich bei den Getöteten deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede: 43% der männlichen Senioren wurden als Pkw-Insassen getötet, 22% verstarben als Fahrradfahrer und 24% als Fußgänger. Weibliche Senioren kamen dagegen am häufigsten als Fußgänger ums Leben, und zwar zu 44%, als Pkw-Insassen zu 39% und zu 15% als Fahrradfahrer.

Die Unfallfolgen sind bei den Männern jeweils gravierender. An ihren Verletzungen verstarben 6,7% der verunglückten männlichen und 5,4% der verunglückten weiblichen Fußgänger, 2,6% der verunglückten männlichen Radfahrer und 1,9% der Radfahrerinnen sowie 3,0% der verunglückten männlichen Pkw-Insassen und 2,1% der verunglückten weiblichen Pkw-Insassen.

Zeitliche Verteilung

Die tageszeitliche Verteilung der verunglückten Senioren steht im engen Zusammenhang mit der Verkehrsteilnahme und dem täglichen Lebensrhythmus der älteren Menschen sowie den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs. Die Verunglücktenzahlen steigen ab den frühen Morgenstunden kontinuierlich an. Das höchste Unfallrisiko war 2004 in der vormittäglichen Einkaufszeit zwischen 10 und 12 Uhr mit jeweils 10% der Verunglückten je Stunde erreicht. Zur Zeit des täglichen Mittagessens zwischen 12 und 14 Uhr fielen die Verunglücktenzahlen auf 7,9 bzw. 7,4%. In den Nachmittagsstunden zwischen 14 und 18 Uhr stiegen die Zahlen der verunglückten Senioren auf Anteile zwischen 9,1 und 8,6% an und fielen danach kontinuierlich ab.

Die meisten verunglückten Senioren wurden freitags und donnerstags mit 17 und 16% ermittelt. Die wenigsten verunglückten Senioren wurden - analog zu den Kindern - an Sonntagen (10%) und Samstagen (12%) registriert.

Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für Senioren - ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe - zeigte 2004 für die einzelnen Bundesländer zum Teil deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 271 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren Senioren in Bayern mit 357 verunglückten Senioren je 100 000 Einwohnern dieser Altersgruppe, gefolgt von Schleswig-Holstein (332) und Niedersachsen (302). Am niedrigsten lagen die Werte in Sachsen (212) und Thüringen (217).

In den Ländern mit höherem Unfallrisiko verunglückten relativ viele Senioren als Pkw-Insassen. So verunglückten - bezogen auf die Einwohnerzahlen der entsprechenden Altersgruppen - die meisten Senioren in den Ländern Bayern (mit einem Wert von 182 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe), Schleswig-Holstein (167) und Niedersachsen (156). Am niedrigsten waren die Werte

in Berlin (79), Sachsen (98), Bremen und Nordrhein-Westfalen mit jeweils 103 (zum Vergleich Deutschland: 133).

Als Fußgänger war das Unfallrisiko der Senioren in Brandenburg (35 Verunglückte je 100 000 Einwohner), in Niedersachsen (38) und Sachsen-Anhalt (39) am geringsten. Die höchste Unfallgefährdung für Senioren als Fußgänger bestand in Berlin, hier verunglückten 65 Senioren je 100 000 Einwohner als Fußgänger, in Hamburg waren es 55 (Deutschland 46).

Als Fahrradfahrer kamen 2004 relativ viele Senioren in den Ländern Bremen (112 Verunglückte je 100 000 Einwohner) sowie Schleswig-Holstein (98) und Brandenburg (93) zu Schaden. Deutlich niedriger waren die Verunglücktenzahlen der Fahrradfahrer je 100 000 Einwohner in Thüringen (25) und im Saarland (28). Die Unterschiede zum Bundesdurchschnitt (65) dürften zum großen Teil in einer unterschiedlich starken Nutzung des Verkehrsmittels Fahrrad aufgrund der geographischen Gegebenheiten begründet liegen; Radfahren hat im flachen Norddeutschland eine wesentlich größere Bedeutung als in den Mittelgebirgsregionen.

Längerfristige Entwicklung

Der allgemein zu verzeichnende längerfristige Rückgang der Getötetenzahlen schließt auch die ältere Bevölkerung mit ein: 1980 starben noch deutlich mehr Senioren im Straßenverkehr als 2004. Die Zahl der getöteten älteren Menschen hat sich innerhalb dieses Zeitraums um nahezu zwei Drittel von 3 196 auf 1 201 (- 62%) reduziert.

Diese positive Entwicklung traf jedoch nicht auf alle Arten der Verkehrsbeteiligung zu. Ein deutlicher Anstieg der Verunglücktenzahlen wurde für die verunglückten Pkw-Insassen ermittelt, sie stiegen um die Hälfte von 13 115 im Jahr 1980 auf 19 708 im Jahr 2004. Die Zahl der verunglückten Radfahrer ist sogar um 65% von 5 901 auf 9 714 angestiegen. Dagegen verunglückten 2004 mit 6 767 nur noch halb so viele Fußgänger als 1980 mit 13 970.

Auch das Unfallrisiko für Senioren ist gesunken: 1980 verunglückten 305 Senioren je 100 000 Einwohner über 65 Jahre im Straßenverkehr, 2004 waren es 271. 1980 kamen 26 Senioren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe ums Leben, 2004 waren es 8: Am stärksten hat sich das Unfallrisiko für die getöteten Fußgänger vermindert; 1980 kamen je 100 000 Einwohner 15 ältere Menschen als Fußgänger ums Leben, 2004 waren es „nur“ noch 3.

Beteiligte

Die Masse der Senioren war als Pkw-Fahrer an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt (64%), 18% waren als Radfahrer in einen Unfall verwickelt und 12% als Fußgänger.

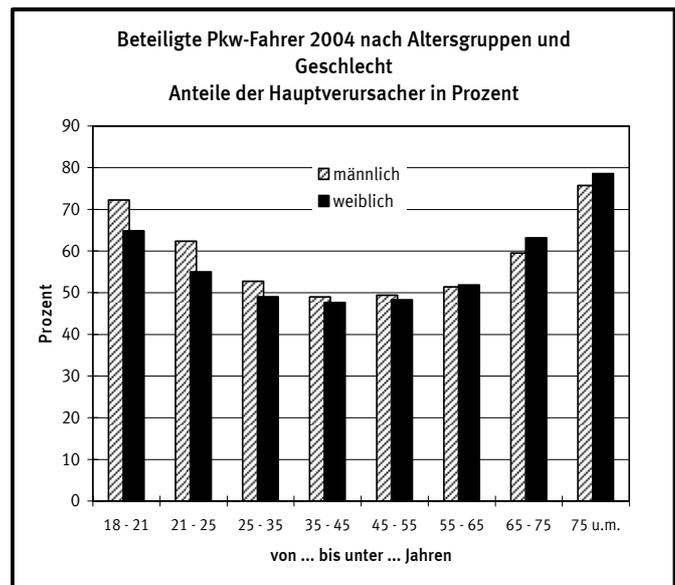
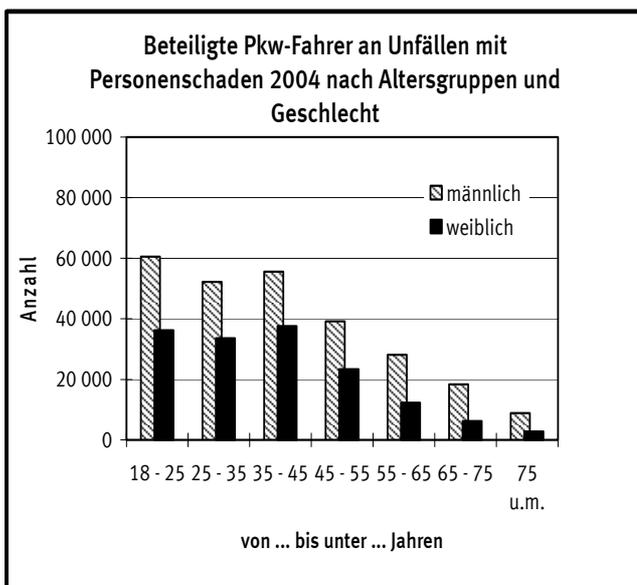
8,6% aller Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren mindestens 65 Jahre alt. An allen beteiligten Fußgängern stellten sie einen Anteil von 19%, an allen Radfahrern von 12% und an allen Pkw-Fahrern von 8,4%.

Am Zustandekommen eines Unfalls trugen jedoch Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe mit einem Anteil von 66% sehr häufig die Hauptschuld. Nur noch bei den 18- bis 20-Jährigen mit 71% wurden ähnlich hohe Werte ermittelt. Bei den mindestens 75-Jährigen wurde sogar drei von vier unfallbeteiligten Pkw-Fahrern die Hauptschuld am Unfall zugewiesen (76%).

Unfallursachen

Ältere Menschen verlieren bei komplexen Situationen schneller den Überblick als Verkehrsteilnehmer in jüngeren Altersgruppen. So waren bei den Senioren über 65 Jahren „Vorfahrtsfehler“ die häufigste Unfallursache der beteiligten Pkw-Fahrer an Unfällen mit Personenschaden, sie wurde jedem 5. Unfallbeteiligten dieser Altersklasse (20%) vorgeworfen. Es folgen „Abbiegefehler“ mit 9,3%. Diese beiden Unfallursachen werden den Senioren wesentlich häufiger angelastet als im Durchschnitt den Pkw-Fahrern aller Altersgruppen. Dagegen spielte der „Abstandsfehler“ (8,1%), „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (6,9%), „falsche Straßenbenutzung“ (3,0%), „Fehler beim Überholen“ (2,3%) sowie „Alkoholeinfluss“ (1,0%) im Vergleich zu allen Altersklassen bei den Senioren eine geringere Rolle. Die Unfallursachen deuten damit eher auf Wahrnehmungsprobleme hin, als auf leichtsinniges Verhalten.

Die wichtigste Unfallursache bei den Fußgängern war ein „falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn“; dies stellte 78% der Unfallursachen der älteren Fußgänger dar und wurde 29% der beteiligten älteren Fußgänger angelastet. Die häufigste Unterposition war dabei ein „falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten“, die 18% der unfallbeteiligten Fußgänger vorgeworfen wurde. Alle weiteren Unfallursachen hatten eine wesentlich geringere Bedeutung.



1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren 2001 - 2004 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Jahr				Veränderung 2004 gegen 2003 in %
	2001	2002	2003	2004	
Verunglückte zusammen	38 349	38 703	40 136	40315	+ 0,4
davon: Getötete	1 283	1 236	1 329	1201	- 9,6
Schwerverletzte	10 666	10 301	10 353	10579	+ 2,2
Leichtverletzte	26 400	27 166	28 454	28535	+ 0,3
Verunglückte					
männlich	17 967	18 413	19 480	19524	+ 0,2
weiblich	20 371	20 269	20 627	20733	+ 0,5
Verunglückte					
innerorts	25 458	25 906	27 092	27485	+ 1,5
außerorts	12 891	12 797	13 044	12830	- 1,6
Verunglückte					
Insassen von Personenkraftwagen	19 015	19 493	19 616	19708	+ 0,5
Radfahrer 1)	8 592	8 855	9 798	9714	- 0,9
Fußgänger	6 977	6 617	6 601	6767	+ 2,5
Getötete					
männlich	724	664	774	651	- 15,9
weiblich	558	572	554	550	- 0,7
Getötete					
Insassen von Personenkraftwagen	506	513	564	494	- 12,4
Radfahrer1)	265	235	275	224	- 18,5
Fußgänger	432	385	392	394	+ 0,5
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	52 121	53 675	55 981	56822	+ 1,5
dar.: Hauptverursacher	28 351	29 394	30 592	31245	+ 2,1
Beteiligte Fahrer von Pkw	33 110	34 575	35 546	36250	+ 2,0
dar.: Hauptverursacher	21 471	22 534	23 282	23764	+ 2,1
Anteil in %	64,8	65,2	65,5	65,6	+ 0,1
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden	25 355	26 885	27 640	28036	+ 1,4
dar.: Vorfahrt, Vorrang	6 413	6 966	7 116	7132	+ 0,2
Fehler beim Abbiegen	3 060	3 170	3 418	3357	- 1,8
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2 595	2 536	2 459	2497	+ 1,5
Abstand	2 777	3 087	2 870	2926	+ 2,0
Alkoholeinfluss	339	372	369	375	+ 1,6
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer					
dar.: Vorfahrt, Vorrang	194	201	200	197	- 1,7
Fehler beim Abbiegen	92	92	96	93	- 3,7
Nicht angepasste Geschwindigkeit	78	73	69	69	- 0,4
Abstand	84	89	81	81	- 0,0
Alkoholeinfluss	10	11	10	10	- 0,3
Bezugszahlen					
Bevölkerung (1 000)	13 874	14 247	14 645	14 860a)	+ 1,5
männlich	5 397	5 623	5 862	5 988a)	+ 2,2
weiblich	8 478	8 625	8 783	8 872a)	+ 1,0
Kennzahlen					
Verunglückte je 100 000 Einwohner	276	272	274	271	- 1,0
Getötete je 100 000 Einwohner	9	9	9	8	- 10,9

1) Einschl. Mitfahrer.
a) Stand: 31.12.2003.

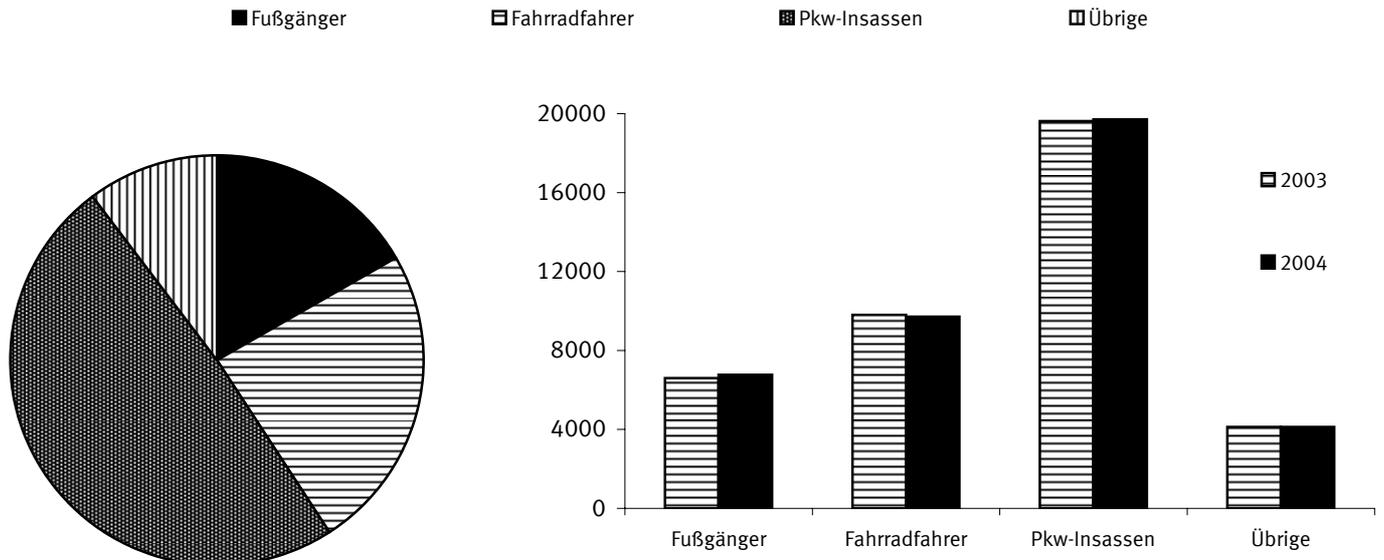
2 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2004

Jahr	Senioren im Alter von 65 Jahren und mehr						Fußgänger	Übrige
	zusammen	Fahrer und Mitfahrer von						
		Fahrrädern	Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen			
Verunglückte insgesamt								
1978	39 963	5 781	2 478	14 422	1 293	15 272	717	
1979	36 301	5 405	2 209	12 886	1 237	13 922	642	
1980	37 102	5 901	2 087	13 115	1 350	13 970	679	
1981	34 437	5 632	1 755	12 054	1 288	13 091	617	
1982	33 700	5 869	1 817	11 591	1 314	12 530	579	
1983	34 230	6 020	1 682	12 146	1 223	12 606	553	
1984	32 889	5 813	1 575	11 714	1 300	11 927	560	
1985	31 105	5 755	1 360	11 385	1 191	10 891	523	
1986	33 137	5 957	1 266	12 669	1 290	11 404	551	
1987	31 663	5 703	1 219	12 581	1 267	10 357	536	
1988	34 876	6 416	1 224	14 349	1 344	11 010	533	
1989	34 653	6 882	1 158	14 535	1 282	10 246	550	
1990	34 358	6 630	1 116	14 861	1 380	9 810	561	
1991	33 864	6 585	1 009	14 999	1 351	9 274	646	
1992	33 577	6 842	1 022	14 941	1 282	8 912	578	
1993	32 529	6 412	956	15 252	1 229	8 065	615	
1994	33 504	6 758	1 040	16 009	1 236	7 758	703	
1995	33 597	6 857	1 055	16 427	1 220	7 309	729	
1996	32 828	6 452	1 016	16 459	1 219	7 013	669	
1997	34 508	7 096	1 282	17 167	1 286	6 962	715	
1998	34 286	6 864	1 237	17 335	1 261	6 890	699	
1999	36 747	7 902	1 310	18 223	1 371	7 158	783	
2000	37 638	8 478	1 492	18 508	1 329	6 883	948	
2001	38 349	8 592	1 548	19 015	1 360	6 977	857	
2002	38 703	8 855	1 647	19 493	1 202	6 617	889	
2003	40 136	9 798	1 846	19 616	1 333	6 601	942	
2004	40 315	9 714	1 833	19 708	1 342	6 767	951	
Getötete								
1978	3 969	622	203	826	10	2 264	44	
1979	3 278	520	187	677	17	1 832	45	
1980	3 196	534	163	658	31	1 779	31	
1981	2 782	488	135	585	6	1 539	29	
1982	2 847	512	156	598	12	1 520	49	
1983	2 765	466	143	619	11	1 492	34	
1984	2 585	430	104	583	17	1 427	24	
1985	2 042	349	93	471	2	1 106	21	
1986	2 289	347	91	540	11	1 274	26	
1987	1 896	312	57	444	6	1 046	31	
1988	2 053	339	85	507	11	1 097	14	
1989	2 054	385	84	530	3	1 032	20	
1990	1 979	360	67	553	6	966	27	
1991	1 853	316	52	574	10	873	28	
1992	1 767	308	58	566	24	783	28	
1993	1 612	284	54	544	7	705	18	
1994	1 604	290	48	561	8	658	39	
1995	1 521	277	58	613	4	548	21	
1996	1 350	198	39	592	7	491	23	
1997	1 381	261	48	551	4	492	25	
1998	1 328	237	54	544	1	465	27	
1999	1 306	257	30	563	5	426	25	
2000	1 311	265	64	516	3	433	30	
2001	1 283	265	53	506	4	432	23	
2002	1 236	235	57	513	6	385	40	
2003	1 329	275	55	564	9	392	34	
2004	1 201	224	50	494	3	394	36	

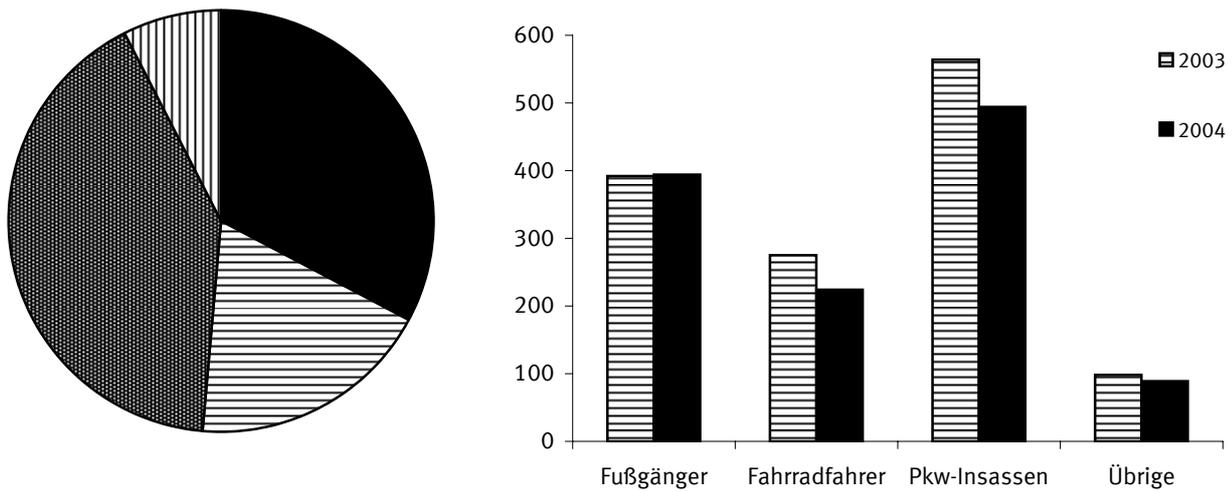
2 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2004

Jahr	Senioren im Alter von 65 Jahren und mehr						
	zusammen	Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	Übrige
		Fahrrädern	Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen		
Verletzte							
1978	35 994	5 159	2 275	13 596	1 283	13 008	673
1979	33 023	4 885	2 022	12 209	1 220	12 090	597
1980	33 906	5 367	1 924	12 457	1 319	12 191	648
1981	31 655	5 144	1 620	11 469	1 282	11 552	588
1982	30 853	5 357	1 661	10 993	1 302	11 010	530
1983	31 465	5 554	1 539	11 527	1 212	11 114	519
1984	30 304	5 383	1 471	11 131	1 283	10 500	536
1985	29 063	5 406	1 267	10 914	1 189	9 785	502
1986	30 848	5 610	1 175	12 129	1 279	10 130	525
1987	29 767	5 391	1 162	12 137	1 261	9 311	505
1988	32 823	6 077	1 139	13 842	1 333	9 913	519
1989	32 599	6 497	1 074	14 005	1 279	9 214	530
1990	32 379	6 270	1 049	14 308	1 374	8 844	534
1991	32 011	6 269	957	14 425	1 341	8 401	618
1992	31 810	6 534	964	14 375	1 258	8 129	550
1993	30 917	6 128	902	14 708	1 222	7 360	597
1994	31 900	6 468	992	15 448	1 228	7 100	664
1995	32 076	6 580	997	15 814	1 216	6 761	708
1996	31 478	6 254	977	15 867	1 212	6 522	646
1997	33 127	6 835	1 234	16 616	1 282	6 470	690
1998	32 958	6 627	1 183	16 791	1 260	6 425	672
1999	35 441	7 645	1 280	17 660	1 366	6 732	758
2000	36 327	8 213	1 428	17 992	1 326	6 450	918
2001	37 066	8 327	1 495	18 509	1 356	6 545	834
2002	37 467	8 620	1 590	18 980	1 196	6 232	849
2003	38 807	9 523	1 791	19 052	1 324	6 209	908
2004	39 114	9 490	1 783	19 214	1 339	6 373	915
davon: Schwerletzte							
1991	11 556	2 550	420	3 850	193	4 378	165
1992	11 336	2 552	379	3 885	178	4 190	152
1993	10 710	2 358	372	3 910	153	3 754	163
1994	11 044	2 561	420	4 072	188	3 610	193
1995	10 812	2 529	419	4 181	178	3 299	206
1996	10 488	2 440	398	4 093	174	3 203	180
1997	10 660	2 484	475	4 153	149	3 200	199
1998	10 532	2 462	422	4 222	147	3 102	177
1999	11 030	2 692	516	4 201	237	3 185	199
2000	10 842	2 775	544	4 172	166	2 948	237
2001	10 666	2 646	517	4 152	146	2 994	211
2002	10 301	2 698	579	4 073	134	2 609	208
2003	10 353	2 782	644	3 953	159	2 595	220
2004	10 579	2 833	600	4 105	156	2 649	236
Leichtverletzte							
1991	20 455	3 719	537	10 575	1 148	4 023	453
1992	20 474	3 982	585	10 490	1 080	3 939	398
1993	20 207	3 770	530	10 798	1 069	3 606	434
1994	20 856	3 907	572	11 376	1 040	3 490	471
1995	21 264	4 051	578	11 633	1 038	3 462	502
1996	20 990	3 814	579	11 774	1 038	3 319	466
1997	22 467	4 351	759	12 463	1 133	3 270	491
1998	22 426	4 165	761	12 569	1 113	3 323	495
1999	24 411	4 953	764	13 459	1 129	3 547	559
2000	25 485	5 438	884	13 820	1 160	3 502	681
2001	26 400	5 681	978	14 357	1 210	3 551	623
2002	27 166	5 922	1 011	14 907	1 062	3 623	641
2003	28 454	6 741	1 147	15 099	1 165	3 614	688
2004	28 535	6 657	1 183	15 109	1 183	3 724	679

Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 2004



Getötete Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 2004



3 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2004

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige1)
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Verunglückte insgesamt										
1991	33 864	17 726	440	356	213	14 999	1 351	6 585	9 274	279
1992	33 577	17 591	454	343	225	14 941	1 282	6 842	8 912	232
1993	32 529	17 771	433	337	186	15 252	1 229	6 412	8 065	281
1994	33 504	18 707	456	355	229	16 009	1 236	6 758	7 758	281
1995	33 597	19 111	431	319	305	16 427	1 220	6 857	7 309	320
1996	32 828	19 064	425	313	278	16 459	1 219	6 452	7 013	299
1997	34 508	20 133	496	391	395	17 167	1 286	7 096	6 962	317
1998	34 286	20 226	506	366	365	17 335	1 261	6 864	6 890	306
1999	36 747	21 328	492	383	435	18 223	1 371	7 902	7 158	359
2000	37 638	21 852	553	413	526	18 508	1 329	8 478	6 883	425
2001	38 349	22 426	540	424	584	19 015	1 360	8 592	6 977	354
2002	38 703	22 868	522	437	688	19 493	1 202	8 855	6 617	363
2003	40 136	23 373	617	421	808	19 616	1 333	9 798	6 601	364
2004	40 315	23 417	575	413	845	19 708	1 342	9 714	6 767	385
Getötete										
1991	1 853	658	25	13	14	574	10	316	873	6
1992	1 767	668	30	18	10	566	24	308	783	8
1993	1 612	619	16	25	13	544	7	284	705	4
1994	1 604	646	21	13	14	561	8	290	658	10
1995	1 521	693	18	18	22	613	4	277	548	3
1996	1 350	653	17	19	3	592	7	198	491	8
1997	1 381	623	13	20	15	551	4	261	492	5
1998	1 328	622	21	20	13	544	1	237	465	4
1999	1 306	616	12	11	7	563	5	257	426	7
2000	1 311	607	18	21	25	516	3	265	433	6
2001	1 283	582	17	21	15	506	4	265	432	4
2002	1 236	609	13	18	26	513	6	235	385	7
2003	1 329	659	22	15	18	564	9	275	392	3
2004	1 201	573	16	16	18	494	3	224	394	10
Schwerverletzte										
1991	11 556	4 559	183	151	86	3 850	193	2 550	4 378	69
1992	11 336	4 538	160	141	78	3 885	178	2 552	4 190	56
1993	10 710	4 536	175	126	71	3 910	153	2 358	3 754	62
1994	11 044	4 807	167	155	98	4 072	188	2 561	3 610	66
1995	10 812	4 915	164	128	127	4 181	178	2 529	3 299	69
1996	10 488	4 768	160	125	113	4 093	174	2 440	3 203	77
1997	10 660	4 892	174	163	138	4 153	149	2 484	3 200	84
1998	10 532	4 905	163	115	144	4 222	147	2 462	3 102	63
1999	11 030	5 069	191	164	161	4 201	237	2 692	3 185	84
2000	10 842	5 037	192	171	181	4 172	166	2 775	2 948	82
2001	10 666	4 944	159	140	218	4 152	146	2 646	2 994	82
2002	10 301	4 912	157	150	272	4 073	134	2 698	2 609	82
2003	10 353	4 901	196	169	279	3 953	159	2 782	2 595	75
2004	10 579	5 008	174	118	308	4 105	156	2 833	2 649	89
Leichtverletzte										
1991	20 455	12 509	232	192	113	10 575	1 148	3 719	4 023	204
1992	20 474	12 385	264	184	137	10 490	1 080	3 982	3 939	168
1993	20 207	12 616	242	186	102	10 798	1 069	3 770	3 606	215
1994	20 856	13 254	268	187	117	11 376	1 040	3 907	3 490	205
1995	21 264	13 503	249	173	156	11 633	1 038	4 051	3 462	248
1996	20 990	13 643	248	169	162	11 774	1 038	3 814	3 319	214
1997	22 467	14 618	309	208	242	12 463	1 133	4 351	3 270	228
1998	22 426	14 699	322	231	208	12 569	1 113	4 165	3 323	239
1999	24 411	15 643	289	208	267	13 459	1 129	4 953	3 547	268
2000	25 485	16 208	343	221	320	13 820	1 160	5 438	3 502	337
2001	26 400	16 900	364	263	351	14 357	1 210	5 681	3 551	268
2002	27 166	17 347	352	269	390	14 907	1 062	5 922	3 623	274
2003	28 454	17 813	399	237	511	15 099	1 165	6 741	3 614	286
2004	28 535	17 836	385	279	519	15 109	1 183	6 657	3 724	286

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

4 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage*) 1991 - 2004

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige1)
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Getötete und Verletzte zusammen Innerhalb von Ortschaften										
1991	23 251	8 600	325	267	145	6 622	1 094	5 613	8 787	251
1992	23 141	8 585	334	237	148	6 660	1 050	5 852	8 503	201
1993	21 734	8 328	324	254	123	6 442	1 047	5 495	7 657	254
1994	22 211	8 752	340	257	151	6 879	968	5 833	7 376	250
1995	22 121	9 005	318	235	192	7 095	998	5 900	6 931	285
1996	21 491	9 012	321	232	185	7 143	985	5 550	6 659	270
1997	22 640	9 581	359	295	272	7 472	1 028	6 165	6 622	272
1998	22 525	9 705	378	272	241	7 617	1 048	5 977	6 567	276
1999	24 399	10 359	362	296	288	8 110	1 134	6 875	6 854	311
2000	24 938	10 701	410	307	333	8 315	1 140	7 358	6 536	343
2001	25 458	11 094	408	335	370	8 691	1 091	7 406	6 654	304
2002	25 906	11 554	411	356	416	9 126	1 047	7 723	6 305	324
2003	27 092	11 947	486	334	508	9 286	1 116	8 554	6 281	310
2004	27 485	12 215	455	340	556	9 512	1 148	8 451	6 458	361
Getötete und Verletzte zusammen Außerhalb von Ortschaften										
1991	10 613	9 126	115	89	68	8 377	257	972	487	28
1992	10 436	9 006	120	106	77	8 281	232	990	409	31
1993	10 795	9 443	109	83	63	8 810	182	917	408	27
1994	11 293	9 955	116	98	78	9 130	268	925	382	31
1995	11 476	10 106	113	84	113	9 332	222	957	378	35
1996	11 337	10 052	104	81	93	9 316	234	902	354	29
1997	11 868	10 552	137	96	123	9 695	258	931	340	45
1998	11 761	10 521	128	94	124	9 718	213	887	323	30
1999	12 348	10 969	130	87	147	10 113	237	1 027	304	48
2000	12 700	11 151	143	106	193	10 193	189	1 120	347	82
2001	12 891	11 332	132	89	214	10 324	269	1 186	323	50
2002	12 797	11 314	111	81	272	10 367	155	1 132	312	39
2003	13 044	11 426	131	87	300	10 330	217	1 244	320	54
2004	12 830	11 202	120	73	289	10 196	194	1 263	309	56
Getötete und Verletzte zusammen Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991	33 864	17 726	440	356	213	14 999	1 351	6 585	9 274	279
1992	33 577	17 591	454	343	225	14 941	1 282	6 842	8 912	232
1993	32 529	17 771	433	337	186	15 252	1 229	6 412	8 065	281
1994	33 504	18 707	456	355	229	16 009	1 236	6 758	7 758	281
1995	33 597	19 111	431	319	305	16 427	1 220	6 857	7 309	320
1996	32 828	19 064	425	313	278	16 459	1 219	6 452	7 013	299
1997	34 508	20 133	496	391	395	17 167	1 286	7 096	6 962	317
1998	34 286	20 226	506	366	365	17 335	1 261	6 864	6 890	306
1999	36 747	21 328	492	383	435	18 223	1 371	7 902	7 158	359
2000	37 638	21 852	553	413	526	18 508	1 329	8 478	6 883	425
2001	38 349	22 426	540	424	584	19 015	1 360	8 592	6 977	354
2002	38 703	22 868	522	437	688	19 493	1 202	8 855	6 617	363
2003	40 136	23 373	617	421	808	19 616	1 333	9 798	6 601	364
2004	40 315	23 417	575	413	845	19 708	1 342	9 714	6 767	417

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

5 Verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 - 2004

Jahr	Insgesamt1)	Getötete1)	Verletzte1)	Männlich			Weiblich		
				zusammen	Getötete	Verletzte	zusammen	Getötete	Verletzte
1991	33 864	1 853	32 011	14 089	914	13 175	19 746	939	18 807
1992	33 577	1 767	31 810	14 310	911	13 399	19 203	854	18 349
1993	32 529	1 612	30 917	13 894	857	13 037	18 593	752	17 841
1994	33 504	1 604	31 900	14 308	805	13 503	19 156	796	18 360
1995	33 597	1 521	32 076	14 695	833	13 862	18 847	686	18 161
1996	32 828	1 350	31 478	14 334	735	13 599	18 453	613	17 840
1997	34 508	1 381	33 127	15 309	732	14 577	19 156	649	18 507
1998	34 286	1 328	32 958	15 430	732	14 698	18 829	596	18 233
1999	36 747	1 306	35 441	16 436	735	15 701	20 292	570	19 722
2000	37 638	1 311	36 327	17 315	719	16 596	20 299	591	19 708
2001	38 349	1 283	37 066	17 967	724	17 243	20 371	558	19 813
2002	38 703	1 236	37 467	18 413	664	17 749	20 269	572	19 697
2003	40 136	1 329	38 807	19 480	774	18 706	20 627	554	20 073
2004	40 315	1 201	39 114	19 524	651	18 873	20 733	550	20 183

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

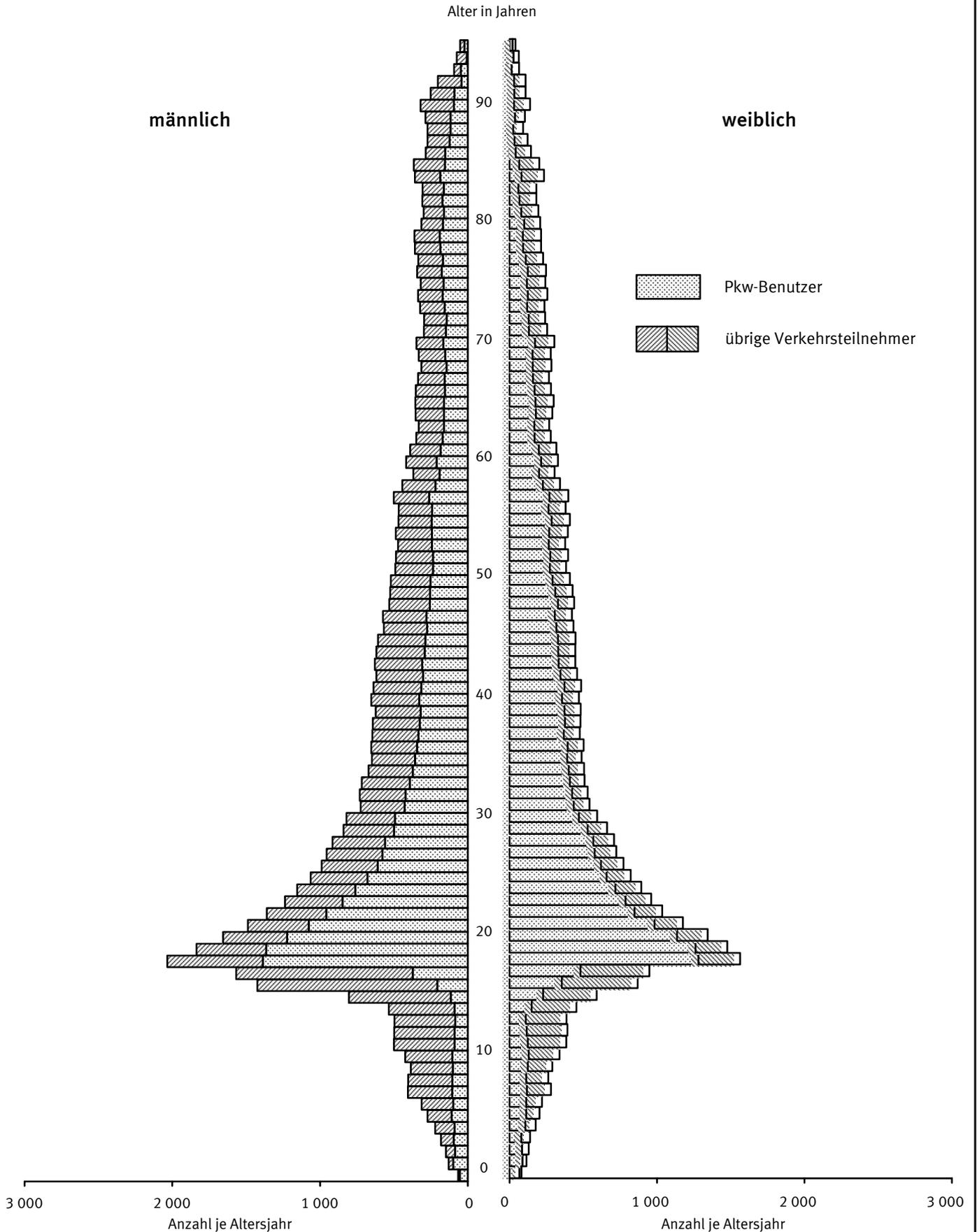
6 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Geschlecht 1991 - 2004

Jahr	Einwohner von 65 Jahren und mehr - 1000 -	Verunglückte	Getötete	Verletzte	Einwohner von 65 Jahren und mehr - 1000 -	Verunglückte	Getötete	Verletzte								
									männlich				weiblich			
1991	4 052	347,7	22,6	325,1	7 916	249,4	11,9	237,6								
1992	4 135	346,1	22,0	324,0	7 965	241,1	10,7	230,4								
1993	4 254	326,6	20,1	306,5	8 018	231,9	9,4	222,5								
1994	4 382	326,5	18,4	308,1	8 066	237,5	9,9	227,6								
1995	4 517	325,3	18,4	306,9	8 117	232,2	8,5	223,7								
1996	4 639	309,0	15,8	293,1	8 152	226,4	7,5	218,8								
1997	4 746	322,6	15,4	307,2	8 170	234,5	7,9	226,5								
1998	4 841	318,7	15,1	303,6	8 173	230,4	7,3	223,1								
1999	4 981	330,0	14,8	315,2	8 226	246,7	6,9	239,8								
2000	5 177	334,5	13,9	320,6	8 334	243,6	7,1	236,5								
2001	5 397	332,9	13,4	319,5	8 478	240,3	6,6	233,7								
2002	5 862	314,1	11,3	302,8	8 625	235,0	6,6	228,4								
2003	5 861	332,4	13,2	319,1	8 783	234,9	6,3	228,5								
2004	5 988a)	326,1	10,9	315,2	8 872a)	233,7	6,2	227,5								

a) Stand: 31.12.2003.

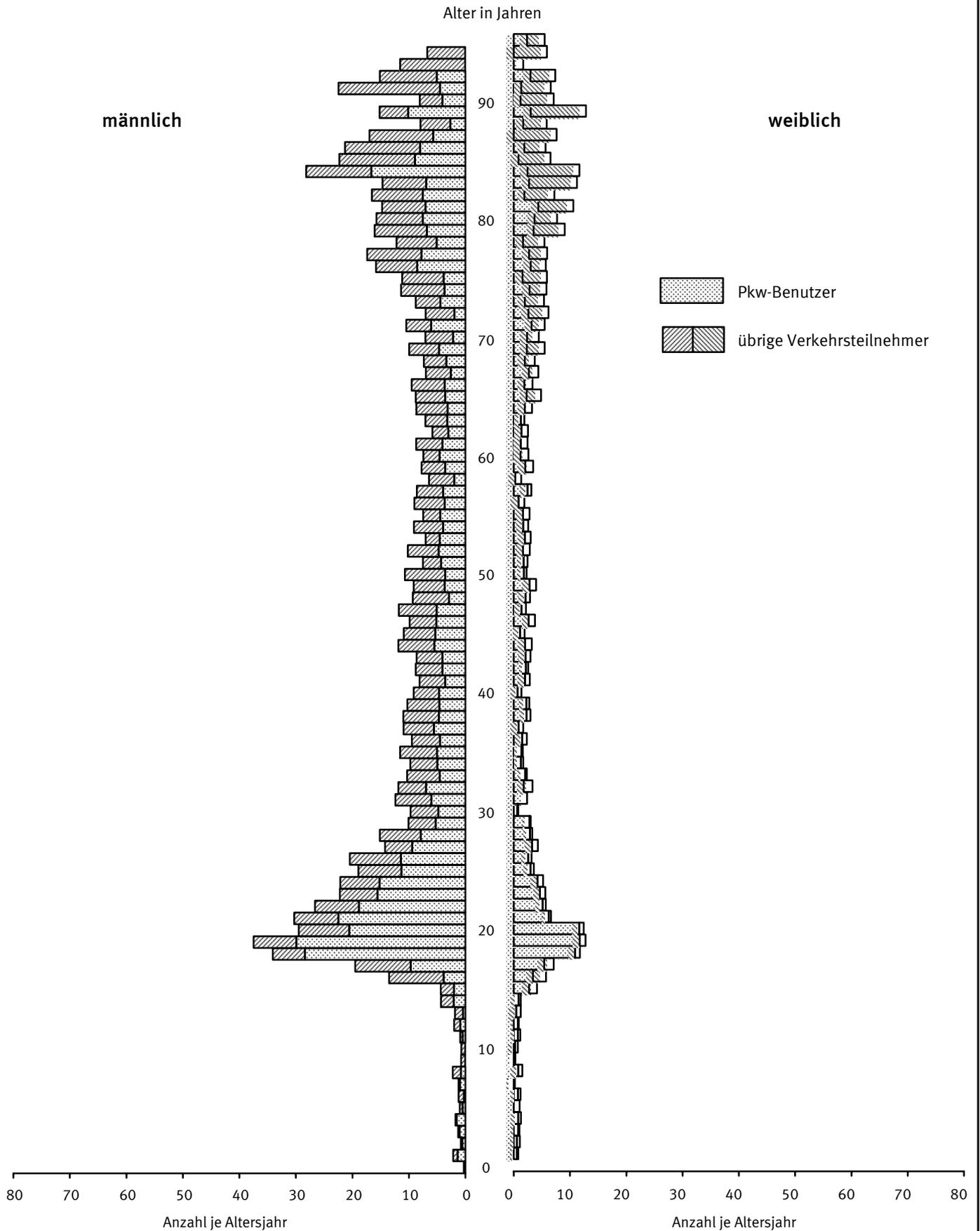
Straßenverkehrsunfälle 2004

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter verunglückte Pkw-Benutzer



Straßenverkehrsunfälle 2004

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer

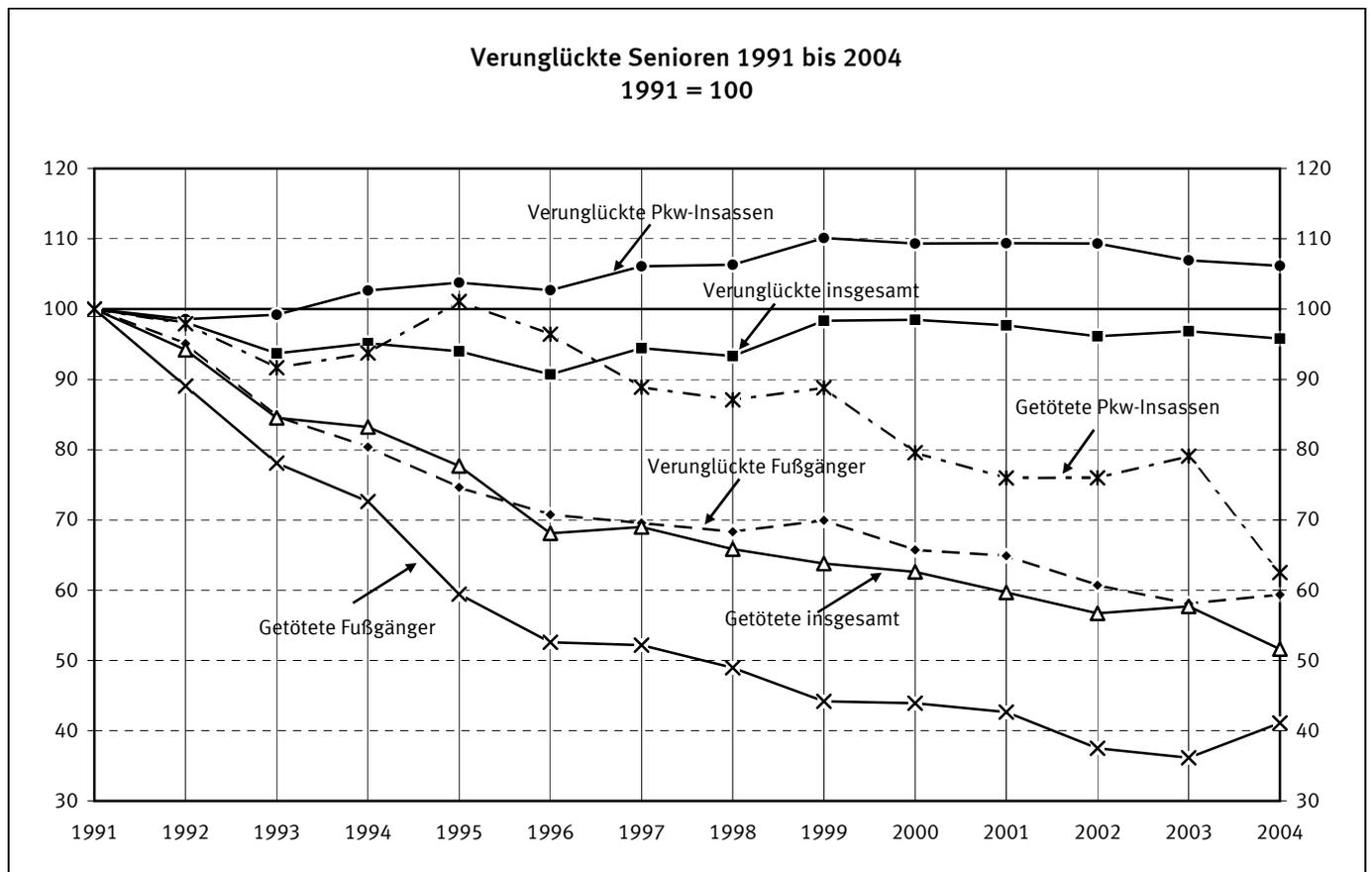


7 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung von 1978 - 2004

Jahr	Einwohner von 65 und mehr Jahren - 1000 -	Verunglückte					Getötete			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			
			Fußgänger	Radfahrer ¹⁾	Insassen von PKW		Fußgänger	Radfahrer ¹⁾	Insassen von PKW	
1978	12 099	330,3	126,2	47,8	119,2	32,8	18,7	5,1	6,8	
1989	12 201	297,5	114,1	44,3	105,6	26,9	15,0	4,3	5,5	
1980	12 181	304,6	114,7	48,4	107,7	26,2	14,6	4,4	5,4	
1981	12 028	286,3	108,8	46,8	100,2	23,1	12,8	4,1	4,9	
1982	11 689	288,3	107,2	50,2	99,2	24,4	13,0	4,4	5,1	
1983	11 392	300,5	110,7	52,8	106,6	24,3	13,1	4,1	5,4	
1984	11 247	292,4	106,0	51,7	104,2	23,0	12,7	3,8	5,2	
1985	11 314	274,9	96,3	50,9	100,6	18,0	9,8	3,1	4,2	
1986	11 450	289,4	99,6	52,0	110,6	20,0	11,1	3,0	4,7	
1987	11 580	273,4	89,4	49,2	108,6	16,4	9,0	2,7	3,8	
1988	11 665	299,0	94,4	55,0	123,0	17,6	9,4	2,9	4,3	
1989	11 724	295,6	87,4	58,7	124,0	17,5	8,8	3,3	4,5	
1990	11 872	289,4	82,6	55,8	125,2	16,7	8,1	3,0	4,7	
1991	11 969	282,9	77,5	55,0	125,3	15,5	7,3	2,6	4,8	
1992	12 100	277,5	73,7	56,5	123,5	14,6	6,5	2,5	4,7	
1993	12 272	265,1	65,7	52,2	124,3	13,1	5,7	2,3	4,4	
1994	12 448	269,2	62,3	54,3	128,6	12,9	5,3	2,3	4,5	
1995	12 634	265,9	57,9	54,3	130,0	12,0	4,3	2,2	4,9	
1996	12 791	256,6	54,8	50,4	128,7	10,6	3,8	1,5	4,6	
1997	12 915	267,2	53,9	54,9	132,9	10,7	3,8	2,0	4,3	
1998	13 014	263,5	52,9	52,7	133,2	10,2	3,6	1,8	4,2	
1999	13 207	278,2	54,2	59,8	138,0	9,9	3,2	1,9	4,3	
2000	13 511	278,6	50,9	62,8	137,0	9,7	3,2	2,0	3,8	
2001	13 874	276,4	50,3	61,9	137,1	9,2	3,1	1,9	3,6	
2002	14 247	271,7	46,4	62,2	136,8	8,7	2,7	1,6	3,6	
2003	14 645	274,1	45,1	66,9	133,9	9,1	2,7	1,9	3,9	
2004	14 860a)	271,3	45,5	65,4	132,6	8,1	2,7	1,5	3,3	

1) Einschl. Mitfahrer.

a) Stand 31.12.2003.



8 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2004

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern	Fußgänger		Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern	Fußgänger
Verunglückte											
1991	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
2004	40 315	19 524	9 358	1 706	5 335	2 274	20 733	10 321	127	4 377	4 471
Getötete											
1991	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999	1 306	735	345	30	173	171	570	218	0	83	255
2000	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001	1 283	724	306	53	167	179	558	200	0	98	252
2002	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224
2004	1 201	651	279	48	141	153	550	215	2	83	241
Schwerverletzte											
1991	11 556	4 574	1 820	376	1 083	1 163	6 970	2 029	43	1 465	3 208
1992	11 336	4 486	1 776	330	1 127	1 129	6 831	2 106	49	1 419	3 051
1993	10 710	4 319	1 849	319	1 018	1 010	6 377	2 060	53	1 336	2 735
1994	11 044	4 459	1 912	359	1 133	902	6 568	2 157	61	1 424	2 698
1995	10 812	4 531	1 987	372	1 152	865	6 257	2 189	47	1 370	2 422
1996	10 488	4 391	1 952	353	1 080	870	6 091	2 140	45	1 357	2 331
1997	10 660	4 507	1 972	420	1 099	873	6 142	2 176	55	1 383	2 323
1998	10 532	4 572	2 070	384	1 113	876	5 948	2 149	38	1 346	2 220
1999	11 030	4 802	2 046	457	1 208	923	6 221	2 154	58	1 482	2 259
2000	10 842	4 835	2 023	494	1 307	841	6 001	2 149	50	1 467	2 102
2001	10 666	4 825	2 054	478	1 272	851	5 836	2 098	39	1 371	2 141
2002	10 301	4 769	2 023	524	1 279	778	5 529	2 048	55	1 419	1 830
2003	10 353	4 893	1 966	584	1 369	782	5 450	1 984	60	1 412	1 809
2004	10 579	5 013	2 022	550	1 452	814	5 549	2 075	50	1 380	1 828
Leichtverletzte											
1991	20 455	8 601	4 626	482	1 834	1 233	11 837	5 943	55	1 880	2 784
1992	20 474	8 913	4 713	524	2 001	1 287	11 518	5 769	60	1 969	2 630
1993	20 207	8 718	4 795	477	1 852	1 190	11 464	5 994	52	1 912	2 407
1994	20 856	9 044	5 105	496	1 923	1 104	11 792	6 266	76	1 975	2 380
1995	21 264	9 331	5 199	516	1 981	1 176	11 904	6 425	62	2 060	2 277
1996	20 990	9 208	5 278	498	1 897	1 098	11 749	6 487	81	1 904	2 210
1997	22 467	10 070	5 579	681	2 206	1 097	12 365	6 869	78	2 138	2 164
1998	22 426	10 126	5 712	693	2 182	1 089	12 285	6 851	67	1 983	2 226
1999	24 411	10 899	6 071	694	2 469	1 158	13 501	7 386	70	2 481	2 383
2000	25 485	11 761	6 260	796	2 902	1 202	13 707	7 551	85	2 534	2 298
2001	26 400	12 418	6 536	882	3 103	1 273	13 977	7 820	96	2 578	2 274
2002	27 166	12 980	6 873	905	3 254	1 338	14 168	8 029	104	2 664	2 279
2003	28 454	13 813	7 062	1 022	3 755	1 338	14 623	8 028	125	2 981	2 273
2004	28 535	13 860	7 057	1 108	3 742	1 307	14 634	8 031	75	2 914	2 402

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

9 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2004

Jahr	Insgesamt 1)	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	
Verunglückte											
65 bis unter 70 Jahren											
1991	11 322	4 922	2 749	350	1 008	620	6 389	3 362	58	1 333	1 245
1992	11 215	5 037	2 713	362	1 101	651	6 157	3 298	55	1 364	1 082
1993	10 902	5 090	2 828	331	1 083	652	5 802	3 225	56	1 195	989
1994	11 401	5 372	3 005	367	1 189	576	6 019	3 394	72	1 217	994
1995	11 637	5 664	3 121	433	1 242	612	5 953	3 389	50	1 252	913
1996	11 533	5 717	3 212	426	1 196	633	5 798	3 369	62	1 186	827
1997	11 965	5 970	3 174	564	1 347	599	5 977	3 526	71	1 244	813
1998	11 786	5 970	3 171	549	1 393	606	5 807	3 400	48	1 115	875
1999	12 461	6 211	3 173	566	1 509	676	6 246	3 576	49	1 335	922
2000	12 974	6 614	3 224	691	1 750	620	6 348	3 676	49	1 393	875
2001	13 517	6 995	3 379	724	1 931	654	6 519	3 841	52	1 375	891
2002	13 927	7 221	3 503	806	1 889	678	6 697	3 968	71	1 495	820
2003	15 055	7 842	3 643	863	2 266	683	7 201	4 161	92	1 700	859
2004	15 407	7 999	3 621	920	2 324	755	7 389	4 261	63	1 704	944
70 bis unter 75 Jahren											
1991	8 137	3 267	1 697	239	706	489	4 861	2 265	31	981	1 232
1992	8 764	3 658	1 910	230	802	589	5 089	2 361	40	1 059	1 285
1993	9 152	3 683	2 015	260	723	531	5 458	2 626	31	1 134	1 285
1994	9 971	4 025	2 219	270	870	483	5 933	2 829	42	1 262	1 389
1995	9 728	4 027	2 238	237	867	528	5 691	2 830	41	1 228	1 212
1996	8 998	3 707	2 041	214	838	469	5 282	2 678	43	1 097	1 112
1997	9 494	4 042	2 200	304	895	479	5 445	2 859	36	1 129	1 080
1998	9 365	4 159	2 340	294	860	507	5 199	2 729	32	1 103	982
1999	10 331	4 723	2 545	346	1 120	534	5 602	2 827	46	1 295	1 062
2000	10 479	4 986	2 528	368	1 284	585	5 488	2 822	53	1 193	1 010
2001	10 409	5 031	2 587	420	1 255	539	5 377	2 865	48	1 175	936
2002	10 456	5 142	2 603	425	1 383	533	5 308	2 846	47	1 153	942
2003	10 373	5 214	2 547	441	1 442	571	5 156	2 682	54	1 227	875
2004	10 083	5 021	2 444	444	1 412	529	5 045	2 624	33	1 157	900
75 und mehr Jahren											
1991	14 405	5 900	2 341	315	1 394	1 602	8 496	2 578	15	1 156	4 073
1992	13 598	5 615	2 193	315	1 414	1 492	7 957	2 455	19	1 083	3 780
1993	12 475	5 121	2 111	256	1 241	1 314	7 333	2 437	21	1 025	3 274
1994	12 132	4 911	2 121	264	1 178	1 169	7 204	2 433	25	1 028	3 129
1995	12 232	5 004	2 213	269	1 182	1 118	7 203	2 621	25	1 069	2 904
1996	12 297	4 910	2 340	243	1 070	1 061	7 373	2 809	28	1 049	2 896
1997	13 049	5 297	2 495	280	1 221	1 082	7 734	2 893	27	1 251	2 896
1998	13 135	5 301	2 604	284	1 189	1 033	7 823	3 082	29	1 201	2 873
1999	13 955	5 502	2 744	269	1 221	1 042	8 444	3 355	33	1 416	2 913
2000	14 185	5 715	2 817	288	1 340	1 025	8 463	3 432	40	1 515	2 760
2001	14 423	5 941	2 930	269	1 356	1 110	8 475	3 412	35	1 497	2 840
2002	14 320	6 050	3 086	253	1 407	1 044	8 264	3 480	43	1 524	2 593
2003	14 708	6 424	3 175	351	1 602	1 034	8 270	3 395	45	1 555	2 572
2004	14 825	6 504	3 293	342	1 599	990	8 299	3 436	31	1 516	2 627
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren											
1991	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
2004	40 315	19 524	9 358	1 706	5 335	2 274	20 733	10 321	127	4 377	4 471

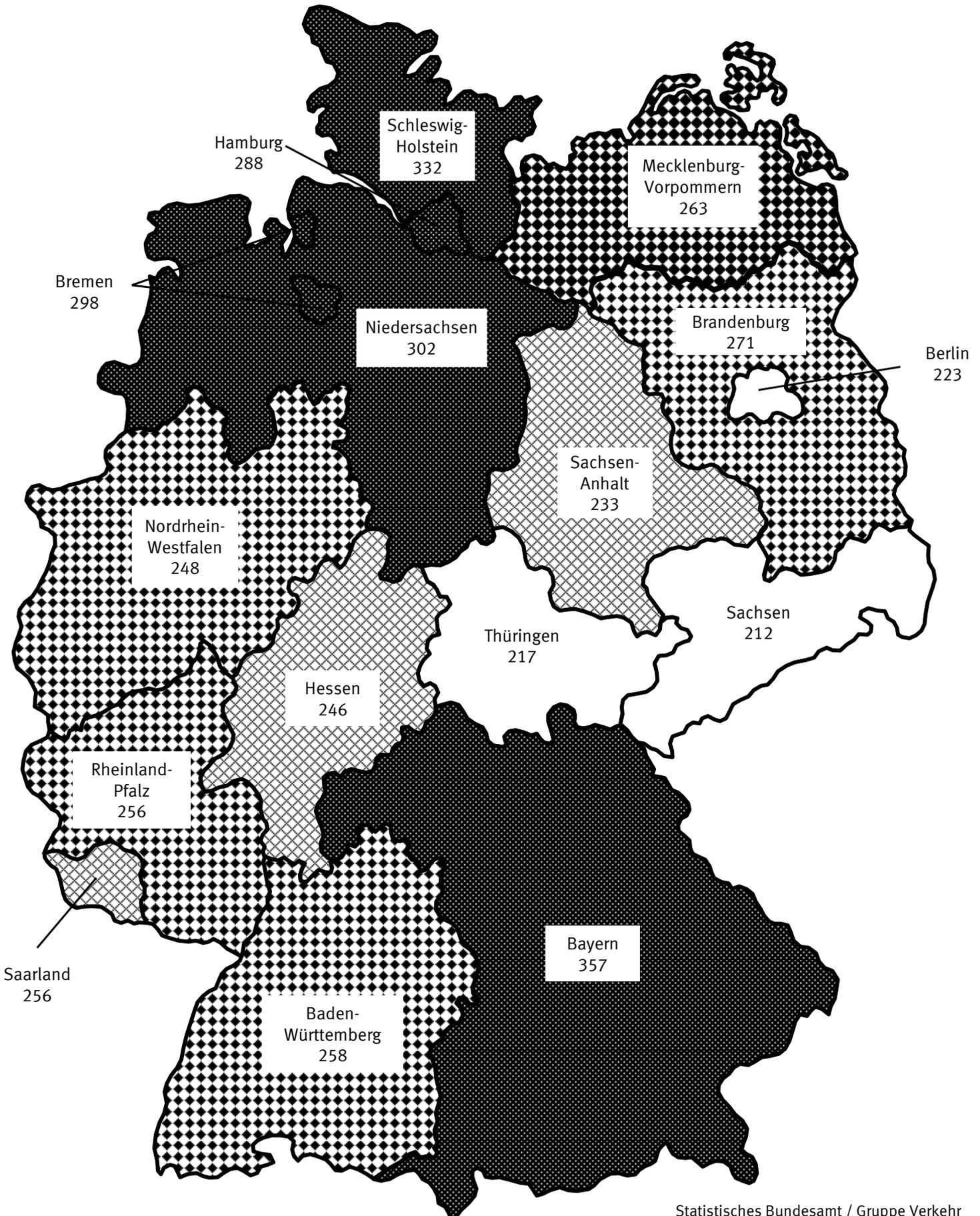
1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

9 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2004

Jahr	Insgesamt 1)	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	
dar. Getötete											
65 bis unter 70 Jahren											
1991	376	200	105	12	38	39	176	68	4	41	58
1992	374	218	106	15	35	55	156	60	4	36	44
1993	351	200	80	15	48	49	149	75	1	25	47
1994	349	209	114	10	43	34	138	66	1	22	46
1995	368	242	123	23	46	44	126	58	2	26	38
1996	312	216	112	10	41	43	96	44	-	17	31
1997	317	198	92	21	49	29	119	64	-	26	28
1998	307	210	104	26	42	30	97	52	2	17	26
1999	320	211	109	8	50	36	108	58	-	19	27
2000	306	195	68	22	54	41	111	63	-	21	27
2001	273	181	82	18	42	32	91	50	-	20	21
2002	303	186	79	22	45	25	117	60	1	31	24
2003	326	220	90	19	48	41	106	56	3	18	27
2004	315	201	83	22	47	37	114	58	-	19	33
70 bis unter 75 Jahren											
1991	336	147	65	8	28	42	189	63	1	31	94
1992	372	193	85	14	39	51	178	64	-	32	77
1993	378	198	102	14	29	49	180	70	1	35	73
1994	415	193	83	11	50	40	222	73	1	48	92
1995	373	193	107	15	30	36	180	70	4	42	64
1996	285	143	81	7	18	32	142	61	6	28	43
1997	310	161	86	12	26	33	149	67	1	26	52
1998	295	172	83	11	38	36	123	48	-	31	41
1999	318	199	96	11	47	42	119	46	-	28	42
2000	323	197	84	23	44	39	126	57	3	25	37
2001	297	182	81	17	42	35	115	47	-	27	40
2002	281	170	77	21	41	25	111	54	1	25	25
2003	353	214	101	17	54	36	139	64	2	29	40
2004	247	140	57	7	37	31	107	50	1	25	31
75 und mehr Jahren											
1991	1 141	567	171	26	125	234	574	102	1	53	406
1992	1 021	500	136	24	115	210	520	115	1	50	345
1993	883	459	128	22	100	199	423	89	1	46	286
1994	840	403	131	25	88	148	436	94	-	38	296
1995	780	398	156	13	82	137	380	98	1	51	228
1996	753	376	170	15	68	120	375	124	1	26	220
1997	754	373	140	14	83	128	381	102	-	51	222
1998	726	350	146	13	67	115	376	111	2	42	217
1999	668	325	140	11	76	93	343	114	-	36	186
2000	682	327	134	12	67	107	354	110	4	54	181
2001	713	361	143	18	83	112	352	103	-	51	191
2002	652	308	140	12	60	89	344	103	-	33	197
2003	650	340	146	13	84	91	309	106	1	42	157
2004	639	310	139	19	57	85	329	107	1	39	177
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren											
1991	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999	1 306	735	345	30	173	171	570	218	-	83	255
2000	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001	1 283	724	306	53	167	179	558	200	-	98	252
2002	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224
2004	1 201	651	279	48	141	153	550	215	2	83	241

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Bei Straßenverkehrsunfällen 2004 verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe nach Ländern



10 Verunglückte Senioren 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern

Land	Verunglückte					Getötete				
	zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer		übrige	zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer		übrige
			Fahrrädern	Personen-kraftwagen				Fahrrädern	Personen-kraftwagen	
65 bis unter 70 Jahren										
Deutschland	15 407	1 704	4 028	7 895	1 780	315	70	66	141	38
Baden-Württemberg	1 759	194	406	938	221	39	7	10	18	4
Bayern	2 780	225	740	1 519	296	61	9	17	25	10
Berlin	516	109	130	207	70	8	4	2	2	-
Brandenburg	525	57	180	263	25	15	1	3	8	3
Bremen	156	14	63	62	17	-	-	-	-	-
Hamburg	377	51	105	165	56	3	2	-	1	-
Hessen	1 019	113	170	599	137	22	6	3	10	3
Mecklenburg-Vorpommern	337	38	98	181	20	11	2	4	5	-
Niedersachsen	1 695	132	492	907	164	36	4	9	18	5
Nordrhein-Westfalen	3 027	407	867	1 322	431	50	14	11	19	6
Rheinland-Pfalz	775	93	148	440	94	20	6	1	11	2
Saarland	201	20	25	128	28	3	1	-	1	1
Sachsen	672	93	172	333	74	9	2	1	4	2
Sachsen-Anhalt	464	49	161	224	30	17	6	3	8	-
Schleswig-Holstein	714	56	221	358	79	9	2	1	6	-
Thüringen	390	53	50	249	38	12	4	1	5	2
70 bis unter 75 Jahren										
Deutschland	10 083	1 433	2 571	5 077	1 002	247	62	62	107	16
Baden-Württemberg	1 202	151	271	655	125	29	7	9	9	4
Bayern	1 950	240	507	1 026	177	54	7	15	31	1
Berlin	265	77	66	86	36	3	3	-	-	-
Brandenburg	345	40	121	164	20	14	5	4	3	2
Bremen	92	15	34	37	6	-	-	-	-	-
Hamburg	190	34	43	83	30	-	-	-	-	-
Hessen	602	78	96	369	59	13	3	4	4	2
Mecklenburg-Vorpommern	230	28	56	129	17	4	1	1	2	-
Niedersachsen	1 113	103	326	600	84	30	6	3	19	2
Nordrhein-Westfalen	2 010	350	599	824	237	37	10	13	13	1
Rheinland-Pfalz	478	72	96	255	55	14	5	3	5	1
Saarland	153	26	18	91	18	3	1	-	1	1
Sachsen	487	76	102	236	73	16	6	6	4	-
Sachsen-Anhalt	296	55	91	133	17	12	1	-	10	1
Schleswig-Holstein	406	47	116	216	27	8	2	3	3	-
Thüringen	264	41	29	173	21	10	5	1	3	1
75 und mehr Jahren										
Deutschland	14 825	3 630	3 115	6 736	1 344	639	262	96	246	35
Baden-Württemberg	1 743	418	291	871	163	74	33	12	25	4
Bayern	2 933	642	678	1 365	248	145	53	19	66	7
Berlin	427	168	50	132	77	14	11	-	1	2
Brandenburg	377	66	127	175	9	12	4	4	4	-
Bremen	136	41	47	34	14	-	-	-	-	-
Hamburg	312	83	49	128	52	13	9	1	2	1
Hessen	1 029	253	157	541	78	40	13	6	19	2
Mecklenburg-Vorpommern	242	57	60	109	16	12	2	2	7	1
Niedersachsen	1 597	321	413	768	95	90	33	21	32	4
Nordrhein-Westfalen	3 111	843	706	1 231	331	120	61	19	37	3
Rheinland-Pfalz	681	157	106	357	61	26	7	3	13	3
Saarland	185	55	15	99	16	7	4	-	2	1
Sachsen	730	230	107	301	92	32	15	1	11	5
Sachsen-Anhalt	401	89	108	167	37	16	4	5	7	-
Schleswig-Holstein	602	108	169	292	33	24	7	3	13	1
Thüringen	319	99	32	166	22	14	6	-	7	1
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren										
Deutschland	40 315	6 767	9 714	19 708	4 126	1 201	394	224	494	89
Baden-Württemberg	4 704	763	968	2 464	509	142	47	31	52	12
Bayern	7 663	1 107	1 925	3 910	721	260	69	51	122	18
Berlin	1 208	354	246	425	183	25	18	2	3	2
Brandenburg	1 247	163	428	602	54	41	10	11	15	5
Bremen	384	70	144	133	37	-	-	-	-	-
Hamburg	879	168	197	376	138	16	11	1	3	1
Hessen	2 650	444	423	1 509	274	75	22	13	33	7
Mecklenburg-Vorpommern	809	123	214	419	53	27	5	7	14	1
Niedersachsen	4 405	556	1 231	2 275	343	156	43	33	69	11
Nordrhein-Westfalen	8 148	1 600	2 172	3 377	999	207	85	43	69	10
Rheinland-Pfalz	1 934	322	350	1 052	210	60	18	7	29	6
Saarland	539	101	58	318	62	13	6	-	4	3
Sachsen	1 889	399	381	870	239	57	23	8	19	7
Sachsen-Anhalt	1 161	193	360	524	84	45	11	8	25	1
Schleswig-Holstein	1 722	211	506	866	139	41	11	7	22	1
Thüringen	973	193	111	588	81	36	15	2	15	4

11 Verunglückte Senioren 2004 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern

Land	Einwohner ¹⁾	Verunglückte					Getötete
		zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		übrige	
				Fahrrädern	Personenkraftwagen		
65 bis unter 70 Jahren							
Deutschland	4 962 354	310,5	34,3	81,2	159,1	35,9	6,3
Baden-Württemberg	601 645	292,4	32,2	67,5	155,9	36,7	6,5
Bayern	690 960	402,3	32,6	107,1	219,8	42,8	8,8
Berlin	196 474	262,6	55,5	66,2	105,4	35,6	4,1
Brandenburg	174 388	301,1	32,7	103,2	150,8	14,3	8,6
Bremen	41 663	374,4	33,6	151,2	148,8	40,8	0,0
Hamburg	98 973	380,9	51,5	106,1	166,7	56,6	3,0
Hessen	349 236	291,8	32,4	48,7	171,5	39,2	6,3
Mecklenburg-Vorpommern	116 152	290,1	32,7	84,4	155,8	17,2	9,5
Niedersachsen	483 979	350,2	27,3	101,7	187,4	33,9	7,4
Nordrhein-Westfalen	1 091 687	277,3	37,3	79,4	121,1	39,5	4,6
Rheinland-Pfalz	242 750	319,3	38,3	61,0	181,3	38,7	8,2
Saarland	69 809	287,9	28,6	35,8	183,4	40,1	3,0
Sachsen	296 406	226,7	31,4	58,0	112,3	25,0	3,0
Sachsen-Anhalt	173 113	268,0	28,3	93,0	129,4	17,3	9,8
Schleswig-Holstein	180 259	396,1	31,1	122,6	198,6	43,8	5,0
Thüringen	154 860	251,8	34,2	32,3	160,8	24,5	7,7
70 bis unter 75 Jahren							
Deutschland	3 511 483	287,1	40,8	73,2	144,6	28,5	7,0
Baden-Württemberg	431 217	278,7	35,0	62,8	151,9	29,0	6,7
Bayern	503 786	387,1	47,6	100,6	203,7	35,1	10,7
Berlin	120 100	220,6	64,1	55,0	71,6	30,0	2,5
Brandenburg	115 871	297,7	34,5	104,4	141,5	17,3	12,1
Bremen	28 110	327,3	53,4	121,0	131,6	21,3	0,0
Hamburg	65 813	288,7	51,7	65,3	126,1	45,6	0,0
Hessen	247 996	242,7	31,5	38,7	148,8	23,8	5,2
Mecklenburg-Vorpommern	81 122	283,5	34,5	69,0	159,0	21,0	4,9
Niedersachsen	334 254	333,0	30,8	97,5	179,5	25,1	9,0
Nordrhein-Westfalen	790 934	254,1	44,3	75,7	104,2	30,0	4,7
Rheinland-Pfalz	178 828	267,3	40,3	53,7	142,6	30,8	7,8
Saarland	51 349	298,0	50,6	35,1	177,2	35,1	5,8
Sachsen	215 246	226,3	35,3	47,4	109,6	33,9	7,4
Sachsen-Anhalt	124 084	238,5	44,3	73,3	107,2	13,7	9,7
Schleswig-Holstein	112 943	359,5	41,6	102,7	191,2	23,9	7,1
Thüringen	109 830	240,4	37,3	26,4	157,5	19,1	9,1
75 und mehr Jahren							
Deutschland	6 386 158	232,1	56,8	48,8	105,5	21,0	10,0
Baden-Württemberg	790 620	220,5	52,9	36,8	110,2	20,6	9,4
Bayern	951 538	308,2	67,5	71,3	143,5	26,1	15,2
Berlin	224 785	190,0	74,7	22,2	58,7	34,3	6,2
Brandenburg	169 752	222,1	38,9	74,8	103,1	5,3	7,1
Bremen	59 318	229,3	69,1	79,2	57,3	23,6	0,0
Hamburg	140 465	222,1	59,1	34,9	91,1	37,0	9,3
Hessen	479 164	214,7	52,8	32,8	112,9	16,3	8,3
Mecklenburg-Vorpommern	110 312	219,4	51,7	54,4	98,8	14,5	10,9
Niedersachsen	640 448	249,4	50,1	64,5	119,9	14,8	14,1
Nordrhein-Westfalen	1 409 129	220,8	59,8	50,1	87,4	23,5	8,5
Rheinland-Pfalz	333 078	204,5	47,1	31,8	107,2	18,3	7,8
Saarland	89 432	206,9	61,5	16,8	110,7	17,9	7,8
Sachsen	378 999	192,6	60,7	28,2	79,4	24,3	8,4
Sachsen-Anhalt	200 984	199,5	44,3	53,7	83,1	18,4	8,0
Schleswig-Holstein	225 075	267,5	48,0	75,1	129,7	14,7	10,7
Thüringen	183 059	174,3	54,1	17,5	90,7	12,0	7,6
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren							
Deutschland	14 859 995	271,3	45,5	65,4	132,6	27,8	8,1
Baden-Württemberg	1 823 482	258,0	41,8	53,1	135,1	27,9	7,8
Bayern	2 146 284	357,0	51,6	89,7	182,2	33,6	12,1
Berlin	541 359	223,1	65,4	45,4	78,5	33,8	4,6
Brandenburg	460 011	271,1	35,4	93,0	130,9	11,7	8,9
Bremen	129 091	297,5	54,2	111,5	103,0	28,7	0,0
Hamburg	305 251	288,0	55,0	64,5	123,2	45,2	5,2
Hessen	1 076 396	246,2	41,2	39,3	140,2	25,5	7,0
Mecklenburg-Vorpommern	307 586	263,0	40,0	69,6	136,2	17,2	8,8
Niedersachsen	1 458 681	302,0	38,1	84,4	156,0	23,5	10,7
Nordrhein-Westfalen	3 291 750	247,5	48,6	66,0	102,6	30,3	6,3
Rheinland-Pfalz	754 656	256,3	42,7	46,4	139,4	27,8	8,0
Saarland	210 590	255,9	48,0	27,5	151,0	29,4	6,2
Sachsen	890 651	212,1	44,8	42,8	97,7	26,8	6,4
Sachsen-Anhalt	498 181	233,0	38,7	72,3	105,2	16,9	9,0
Schleswig-Holstein	518 277	332,3	40,7	97,6	167,1	26,8	7,9
Thüringen	447 749	217,3	43,1	24,8	131,3	18,1	8,0

1) Stand: 31.12.2003.

12 Verunglückte Senioren 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt 1)	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern	
Getötete und Verletzte zusammen											
65 - 66	3 622	1 897	853	236	534	181	1 720	1 002	18	417	197
66 - 67	3 245	1 733	758	195	519	169	1 509	905	13	333	179
67 - 68	2 993	1 591	738	176	475	132	1 402	827	12	301	180
68 - 69	2 860	1 414	644	157	407	143	1 439	794	12	359	179
69 - 70	2 687	1 364	628	156	389	130	1 319	733	8	294	209
70 - 71	2 289	1 126	536	115	310	123	1 159	653	7	249	179
71 - 72	1 907	936	464	97	250	91	970	499	10	207	181
72 - 73	1 868	926	441	79	268	100	938	502	4	217	155
73 - 74	1 998	1 029	496	87	300	111	965	482	9	233	179
74 - 75	2 021	1 004	507	66	284	104	1 013	488	3	251	206
75 - 76	1 861	909	468	59	238	100	948	458	3	222	205
76 - 77	1 758	844	433	45	234	98	912	451	6	188	200
77 - 78	1 573	732	367	44	193	103	839	403	4	178	199
78 - 79	1 490	704	362	41	186	94	785	334	2	172	212
79 - 80	1 320	586	306	38	135	84	732	306	4	149	227
80 - 81	1 135	458	244	21	108	69	676	323	1	112	186
81 - 82	1 057	424	227	14	96	54	631	255	2	113	200
82 - 83	997	409	227	20	92	55	584	212	3	111	199
83 - 84	891	354	187	19	76	59	535	176	3	98	204
84 - 85	761	280	145	7	59	57	481	167	2	69	200
85 - 86	411	164	69	12	42	33	246	79	-	34	104
86 - 87	261	107	57	5	21	20	154	43	-	17	80
87 - 88	224	96	43	3	22	24	128	35	-	16	61
88 - 89	213	103	44	-	20	32	110	29	-	12	57
89 - 90	253	113	46	4	25	32	140	48	-	6	66
90 - 91	197	79	23	3	20	28	118	26	1	7	77
91 - 92	139	56	20	3	12	20	83	24	-	5	39
92 - 93	114	40	8	3	8	18	74	21	-	5	43
93 - 94	55	16	8	-	3	3	39	8	-	-	29
94 - 95	44	11	1	-	3	5	32	13	-	1	16
95 und mehr	71	19	8	1	6	2	52	25	-	1	23
Zusammen	40 315	19 524	9 358	1 706	5 335	2 274	20 733	10 321	127	4 377	4 471
Getötete											
65 - 66	75	47	19	8	6	11	28	13	-	8	7
66 - 67	65	47	18	6	14	6	18	10	-	2	4
67 - 68	56	33	12	2	9	8	23	14	-	3	5
68 - 69	52	33	15	3	8	6	19	10	-	5	3
69 - 70	67	41	19	3	10	6	26	11	-	1	14
70 - 71	40	23	7	2	9	3	17	9	-	3	5
71 - 72	54	33	19	1	8	5	21	12	1	3	5
72 - 73	46	22	6	-	6	8	24	10	-	6	8
73 - 74	50	28	14	2	5	5	22	8	-	8	6
74 - 75	57	34	11	2	9	10	23	11	-	5	7
75 - 76	55	32	11	5	9	7	23	6	-	4	13
76 - 77	60	39	21	1	9	8	21	11	-	5	5
77 - 78	60	38	17	1	7	12	22	10	-	5	6
78 - 79	44	24	10	2	5	6	20	6	-	2	10
79 - 80	57	26	11	4	3	6	31	12	-	5	14
80 - 81	48	23	11	2	2	7	25	12	-	2	10
81 - 82	55	21	10	1	4	4	34	14	1	3	16
82 - 83	45	22	10	1	3	7	23	6	-	3	14
83 - 84	50	17	8	1	4	4	33	8	-	2	23
84 - 85	46	22	13	-	4	5	24	5	-	3	15
85 - 86	18	10	4	1	-	4	8	1	-	-	7
86 - 87	14	8	3	-	1	3	6	2	-	1	3
87 - 88	14	6	2	-	1	3	8	-	-	-	8
88 - 89	10	3	1	-	1	1	7	2	-	-	5
89 - 90	23	6	4	-	2	-	17	4	-	1	12
90 - 91	8	2	1	-	-	1	6	1	-	1	4
91 - 92	10	5	1	-	1	3	5	1	-	-	4
92 - 93	8	3	1	-	-	2	5	2	-	1	2
93 - 94	3	2	-	-	1	1	1	1	-	-	-
94 - 95	4	1	-	-	-	1	3	-	-	1	2
95 und mehr	7	-	-	-	-	-	7	3	-	-	4
Zusammen	1 201	651	279	48	141	153	550	215	2	83	241

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

12 Verunglückte Senioren 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt 1)	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern	
Schwerverletzte											
65 - 66	783	432	149	80	126	57	348	168	7	100	61
66 - 67	675	358	122	65	108	46	316	153	2	95	58
67 - 68	687	363	133	48	122	42	324	139	5	98	72
68 - 69	667	354	128	49	119	47	310	132	5	96	73
69 - 70	616	314	119	47	90	47	302	125	3	90	78
70 - 71	568	310	121	40	94	50	256	96	1	82	70
71 - 72	461	239	99	36	65	31	222	87	3	59	60
72 - 73	491	260	115	25	83	30	230	107	3	63	49
73 - 74	567	286	119	25	88	46	279	111	5	70	83
74 - 75	576	278	115	30	86	39	297	122	1	76	90
75 - 76	533	256	110	14	81	36	276	109	-	79	77
76 - 77	496	216	95	15	55	39	280	112	5	67	87
77 - 78	440	193	84	17	52	34	247	92	2	62	80
78 - 79	442	195	82	17	56	36	246	84	2	63	85
79 - 80	412	182	89	10	44	35	230	67	2	56	95
80 - 81	324	121	60	2	30	25	203	68	1	41	80
81 - 82	335	116	55	4	32	20	218	70	-	47	91
82 - 83	342	118	59	5	29	21	223	66	1	50	96
83 - 84	279	103	48	6	24	22	176	44	2	33	89
84 - 85	221	69	36	3	11	18	152	40	-	20	87
85 - 86	129	48	16	3	11	18	81	25	-	6	44
86 - 87	95	33	15	4	5	8	62	9	-	8	42
87 - 88	78	28	14	1	5	8	50	9	-	5	29
88 - 89	76	29	6	-	10	12	47	8	-	5	30
89 - 90	80	40	16	2	8	13	40	7	-	2	27
90 - 91	74	29	5	1	8	15	45	7	-	4	32
91 - 92	46	20	6	1	5	8	26	5	-	1	19
92 - 93	38	12	3	-	2	7	26	5	-	2	16
93 - 94	22	6	3	-	2	1	16	2	-	-	14
94 - 95	13	3	-	-	-	2	10	4	-	-	5
95 und mehr	13	2	-	-	1	1	11	2	-	-	9
Zusammen	10 579	5 013	2 022	550	1 452	814	5 549	2 075	50	1 380	1 828
Leichtverletzte											
65 - 66	2 764	1 418	685	148	402	113	1 344	821	11	309	129
66 - 67	2 505	1 328	618	124	397	117	1 175	742	11	236	117
67 - 68	2 250	1 195	593	126	344	82	1 055	674	7	200	103
68 - 69	2 141	1 027	501	105	280	90	1 110	652	7	258	103
69 - 70	2 004	1 009	490	106	289	77	991	597	5	203	117
70 - 71	1 681	793	408	73	207	70	886	548	6	164	104
71 - 72	1 392	664	346	60	177	55	727	400	6	145	116
72 - 73	1 331	644	320	54	179	62	684	385	1	148	98
73 - 74	1 381	715	363	60	207	60	664	363	4	155	90
74 - 75	1 388	692	381	34	189	55	693	355	2	170	109
75 - 76	1 273	621	347	40	148	57	649	343	3	139	115
76 - 77	1 202	589	317	29	170	51	611	328	1	116	108
77 - 78	1 073	501	266	26	134	57	570	301	2	111	113
78 - 79	1 004	485	270	22	125	52	519	244	-	107	117
79 - 80	851	378	206	24	88	43	471	227	2	88	118
80 - 81	763	314	173	17	76	37	448	243	-	69	96
81 - 82	667	287	162	9	60	30	379	171	1	63	93
82 - 83	610	269	158	14	60	27	338	140	2	58	89
83 - 84	562	234	131	12	48	33	326	124	1	63	92
84 - 85	494	189	96	4	44	34	305	122	2	46	98
85 - 86	264	106	49	8	31	11	157	53	-	28	53
86 - 87	152	66	39	1	15	9	86	32	-	8	35
87 - 88	132	62	27	2	16	13	70	26	-	11	24
88 - 89	127	71	37	-	9	19	56	19	-	7	22
89 - 90	150	67	26	2	15	19	83	37	-	3	27
90 - 91	115	48	17	2	12	12	67	18	1	2	41
91 - 92	83	31	13	2	6	9	52	18	-	4	16
92 - 93	68	25	4	3	6	9	43	14	-	2	25
93 - 94	30	8	5	-	-	1	22	5	-	-	15
94 - 95	27	7	1	-	3	2	19	9	-	-	9
95 und mehr	51	17	8	1	5	1	34	20	-	1	10
Zusammen	28 535	13 860	7 057	1 108	3 742	1 307	14 634	8 031	75	2 914	2 402

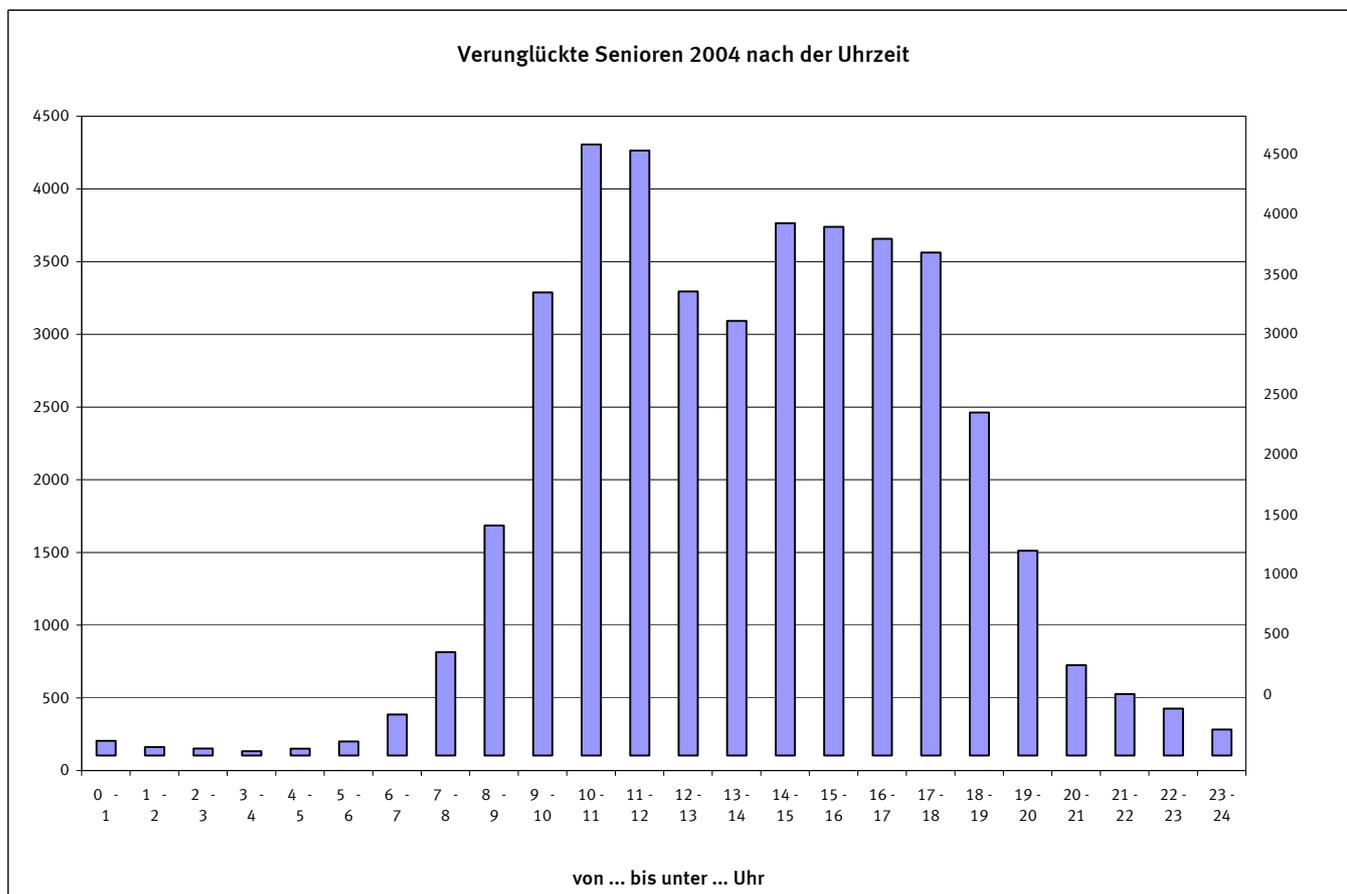
1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Wochentag	0 Uhr - 0.59	1 Uhr - 1.59	2 Uhr - 2.59	3 Uhr - 3.59	4 Uhr - 4.59	5 Uhr - 5.59	6 Uhr - 6.59	7 Uhr - 7.59	8 Uhr - 8.59	9 Uhr - 9.59	10 Uhr - 10.59	11 Uhr - 11.59	12 Uhr - 12.59
Montag	10	3	3	3	3	12	35	142	275	488	658	628	443
Dienstag	12	3	3	1	3	9	37	135	281	525	638	614	515
Mittwoch	11	2	12	2	11	16	55	123	247	533	691	630	430
Donnerstag	15	13	7	2	9	19	41	123	245	568	697	724	456
Freitag	9	6	5	3	6	18	54	111	280	489	705	689	586
Samstag	23	14	8	10	10	10	44	60	175	413	564	558	442
Sonntag	21	17	10	9	5	13	16	17	79	169	249	318	319
Insgesamt ...	101	58	48	30	47	97	282	711	1 582	3 185	4 202	4 161	3 191

Ver

Wochentag	0 Uhr - 0.59	1 Uhr - 1.59	2 Uhr - 2.59	3 Uhr - 3.59	4 Uhr - 4.59	5 Uhr - 5.59	6 Uhr - 6.59	7 Uhr - 7.59	8 Uhr - 8.59	9 Uhr - 9.59	10 Uhr - 10.59	11 Uhr - 11.59	12 Uhr - 12.59
Montag	1	-	-	-	1	-	2	9	4	6	16	23	10
Dienstag	1	-	1	-	-	2	3	6	6	26	16	12	6
Mittwoch	-	1	1	-	1	2	5	7	14	14	23	9	11
Donnerstag	1	-	-	1	1	2	4	5	4	12	11	14	6
Freitag	-	-	-	-	-	2	5	3	14	18	19	21	9
Samstag	2	1	-	2	-	1	2	2	5	12	20	14	11
Sonntag	-	3	1	1	1	3	2	1	2	9	6	8	8
Insgesamt ...	5	5	3	4	4	12	23	33	49	97	111	101	61

Ge

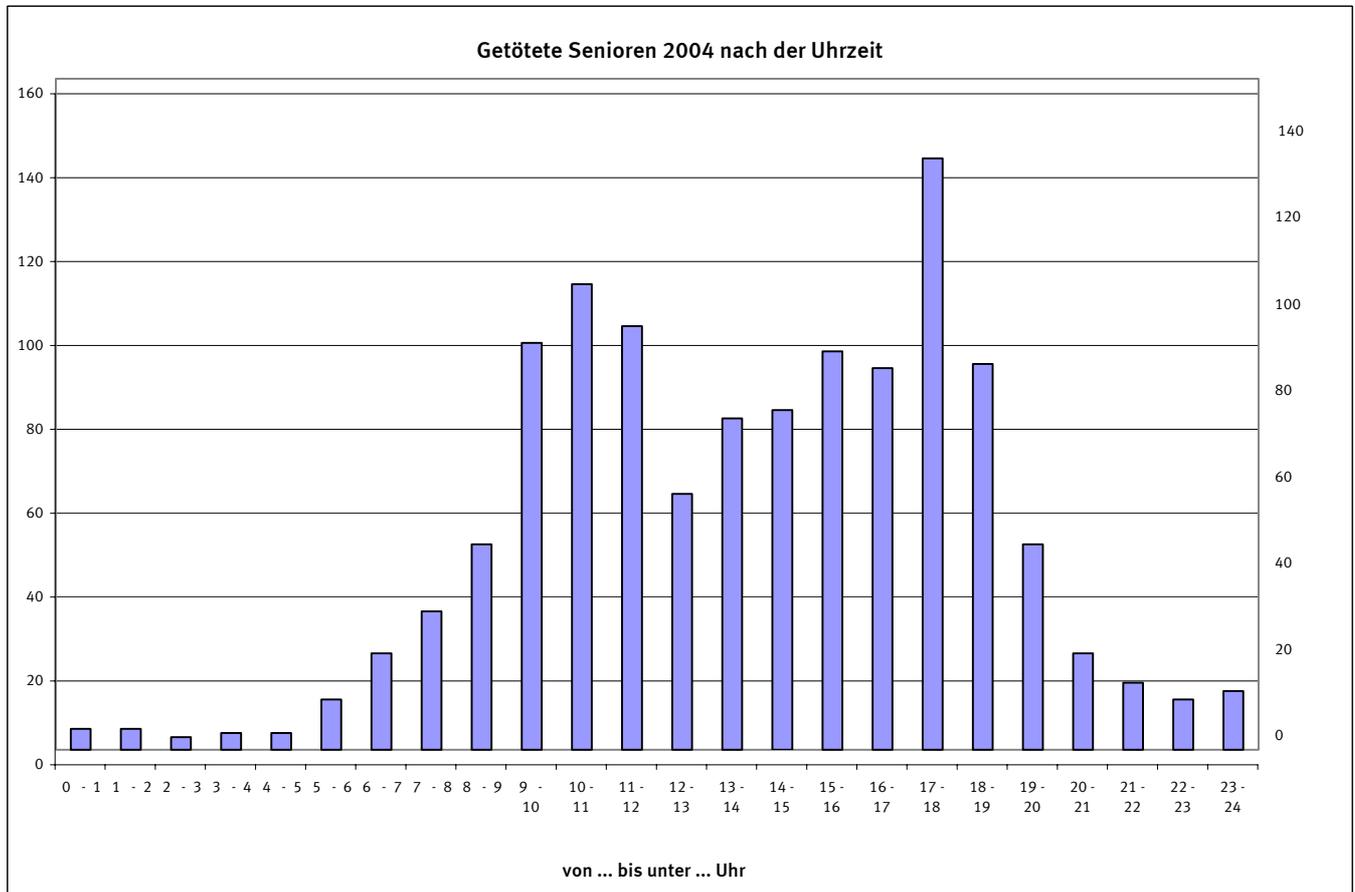


nach Uhrzeit und Wochentagen

13 Uhr - 13.59	14 Uhr - 14.59	15 Uhr - 15.59	16 Uhr - 16.59	17 Uhr - 17.59	18 Uhr - 18.59	19 Uhr - 19.59	20 Uhr - 20.59	21 Uhr - 21.59	22 Uhr - 22.59	23 Uhr - 23.59	Ohne Angaben	Insgesamt	Wochentag
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------	-----------	-----------

unglückte													
410	542	519	575	550	333	236	80	59	29	12	1	6 049	..... Montag
441	513	553	533	593	345	221	106	45	42	20	1	6 189	..... Dienstag
423	574	517	572	538	345	212	69	61	36	21	-	6 131	..... Mittwoch
466	590	609	597	552	393	215	76	52	38	29	2	6 538	..... Donnerstag
553	622	634	591	530	347	223	91	77	74	48	0	6 751	..... Freitag
359	397	400	307	311	263	142	89	74	58	36	2	4 769	..... Samstag
337	423	404	379	385	333	160	110	55	46	13	1	3 888	..... Sonntag
2 989	3 661	3 636	3 554	3 459	2 359	1 409	621	423	323	179	7	40 315	... Insgesamt

tötete													
12	13	12	20	21	12	4	4	4	2	-	-	176	..... Montag
13	16	17	10	25	12	11	2	-	1	1	-	187	..... Dienstag
14	9	10	10	21	14	8	2	5	-	1	-	182	..... Mittwoch
8	13	16	12	27	15	4	2	2	4	2	-	166	..... Donnerstag
12	11	13	20	17	17	11	5	5	3	7	-	212	..... Freitag
9	9	18	7	10	13	6	2	-	2	3	-	151	..... Samstag
11	10	9	12	20	9	5	6	-	-	-	-	127	..... Sonntag
79	81	95	91	141	92	49	23	16	12	14	-	1 201	... Insgesamt



14 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Führer von Personenkraftwagen nach Geschlecht*) 1991 - 2004

Jahr	Beteiligte Fahrer von Personenwagen insgesamt	Darunter Senioren					
		zusammen 1)	Anteile in %	davon			
				männlich	Anteile in %	weiblich	Anteile in %

Beteiligte Fahrer von Personenkraftwagen

1991	510 357	22 676	4,4	18 095	79,8	4 581	20,2
1992	526 322	23 434	4,5	18 565	79,2	4 869	20,8
1993	518 333	23 505	4,5	18 775	79,9	4 730	20,1
1994	525 445	25 280	4,8	19 915	78,8	5 365	21,2
1995	519 367	26 060	5,0	20 666	79,4	5 356	20,6
1996	501 047	26 253	5,2	20 695	78,9	5 519	21,1
1997	503 077	28 532	5,7	22 461	78,7	6 024	21,1
1998	503 402	29 003	5,8	22 723	78,3	6 222	21,5
1999	520 507	31 442	6,0	24 473	77,8	6 935	22,1
2000	503 567	31 728	6,3	24 415	77,0	7 277	22,9
2001	494 526	33 110	6,7	25 431	76,8	7 650	23,1
2002	475 806	34 575	7,3	26 410	76,4	8 139	23,5
2003	451 402	35 546	7,9	26 853	75,5	8 664	24,4
2004	432 829	36 250	8,4	27 183	75,0	9 046	25,0

darunter: Hauptverursacher

1991	273 508	14 735	5,4	11 622	78,9	3 113	21,1
1992	282 724	15 245	5,4	11 993	78,7	3 252	21,3
1993	279 669	15 193	5,4	11 962	78,7	3 231	21,3
1994	282 156	16 263	5,8	12 678	78	3 585	22
1995	278 722	16 807	6,0	13 175	78,5	3 615	21,5
1996	270 277	17 079	6,3	13 293	77,9	3 769	22,1
1997	270 560	18 300	6,8	14 314	78,2	3 965	21,7
1998	270 212	18 905	7,0	14 605	77,3	4 278	22,6
1999	279 680	20 470	7,3	15 761	77,0	4 702	23,0
2000	271 339	20 610	7,6	15 635	75,9	4 964	24,1
2001	266 885	21 471	8,0	16 289	75,9	5 173	24,1
2002	257 436	22 534	8,8	16 977	75,3	5 549	24,6
2003	247 872	23 282	9,4	17 388	74,7	5 878	25,2
2004	237 693	23 764	10,0	17 613	74,1	6 142	25,8

Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Führern von Personenkraftwagen Prozent

1991	53,6	65,0	x	64,2	x	68,0	x
1992	53,7	65,1	x	64,6	x	66,8	x
1993	54,0	64,6	x	63,7	x	68,3	x
1994	53,7	64,3	x	63,7	x	66,8	x
1995	53,7	64,5	x	63,8	x	67,5	x
1996	53,9	65,1	x	64,2	x	68,3	x
1997	53,8	64,1	x	63,7	x	65,8	x
1998	53,7	65,2	x	64,3	x	68,8	x
1999	53,7	65,1	x	64,4	x	67,8	x
2000	53,9	65,0	x	64,0	x	68,2	x
2001	54,0	64,8	x	64,1	x	67,6	x
2002	54,1	65,2	x	64,3	x	68,2	x
2003	54,9	65,5	x	64,8	x	67,8	x
2004	54,9	65,6	x	64,8	x	67,9	x

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Ab 1995 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

15 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht*)

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Beteiligte insgesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sonstige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	Kraftomni- bussen, Obussen	Güterkraft- fahrzeugen	Landwirt.Z ugma- schinen	übrigen Kraft- fahrzeugen	Kraftfahr- zeugen zusammen	Fahr- rädern		
Alle Beteiligte												
Insgesamt	659 646	17 685	34 889	432 829	5 459	40 174	2 166	2 838	536 040	80 299	37 160	6 147
darunter:												
65 - 70	23 104	453	558	15 178	86	551	136	104	17 066	4 176	1 766	96
männlich.....	16 238	417	546	11 133	86	533	132	93	12 940	2 437	793	68
weiblich	6 852	36	12	4 037	-	18	4	11	4 118	1 739	968	27
70 - 75	14 445	280	209	9 415	19	165	107	50	10 245	2 660	1 477	63
männlich.....	10 053	258	206	7 190	17	159	104	44	7 978	1 484	552	39
weiblich	4 380	22	3	2 220	2	6	3	6	2 262	1 174	921	23
75 und mehr	19 273	286	102	11 657	5	78	73	79	12 280	3 176	3 687	130
männlich.....	12 155	260	99	8 860	3	77	10	69	9 438	1 635	1 016	66
weiblich	7 094	26	3	2 789	2	1	3	10	2 834	1 540	2 657	63
Senioren im Alter												
von 65 und mehr	56 822	1 019	869	36 250	110	794	316	233	39 591	10 012	6 930	289
männlich.....	38 446	935	851	27 183	106	769	246	206	30 356	5 556	2 361	173
weiblich	18 326	84	18	9 046	4	25	10	27	9 214	4 453	4 546	113
darunter: Hauptverursacher												
Insgesamt	339 310	8 761	16 303	237 693	2 124	23 377	1 367	1 551	291 176	33 659	11 313	3 162
darunter:												
65 - 70	11 704	220	259	8 698	42	371	89	58	9 737	1 521	396	50
männlich.....	8 486	199	253	6 244	42	359	87	52	7 236	978	230	42
weiblich	3 212	21	6	2 450	-	12	2	6	2 497	543	165	7
70 - 75	8 018	146	104	6 164	10	110	79	32	6 645	1 030	311	32
männlich.....	5 895	131	103	4 661	9	106	77	29	5 116	622	133	24
weiblich	2 121	15	1	1 502	1	4	2	3	1 528	407	178	8
75 und mehr	11 523	152	62	8 902	3	48	60	52	9 279	1 451	735	58
männlich.....	8 128	139	59	6 708	2	47	57	47	7 059	782	253	34
weiblich	3 388	13	3	2 190	1	1	3	5	2 216	668	481	23
Senioren im Alter												
von 65 und mehr	31 245	518	425	23 764	55	529	228	142	25 661	4 002	1 442	140
männlich.....	22 509	469	415	17 613	53	512	221	128	19 411	2 382	616	100
weiblich	8 721	49	10	6 142	2	17	7	14	6 241	1 618	824	38
Anteil der Hauptverursacher an allen Beteiligten												
Prozent												
Insgesamt	51,4	49,5	46,7	54,9	38,9	58,2	63,1	54,7	54,3	41,9	30,4	51,4
darunter:												
65 - 70	50,7	48,6	46,4	57,3	48,8	67,3	65,4	55,8	57,1	36,4	22,4	52,1
männlich.....	52,3	47,7	46,3	56,1	48,8	67,4	65,9	55,9	55,9	40,1	29,0	61,8
weiblich	46,9	58,3	50,0	60,7	-	66,7	x	54,5	60,6	31,2	17,0	25,9
70 - 75	55,5	52,1	49,8	65,5	52,6	66,7	73,8	64,0	64,9	38,7	21,1	50,8
männlich.....	58,6	50,8	50,0	64,8	52,9	66,7	74,0	65,9	64,1	41,9	24,1	61,5
weiblich	48,4	68,2	33,3	67,7	-	66,7	66,7	50,0	67,6	34,7	19,3	34,8
75 und mehr	59,8	53,1	60,8	76,4	60,0	61,5	82,2	65,8	75,6	45,7	19,9	44,6
männlich.....	66,9	53,5	59,6	75,7	66,7	61,0	570,0	68,1	74,8	47,8	24,9	51,5
weiblich	47,8	50,0	100,0	78,5	x	100,0	100,0	50,0	78,2	43,4	18,1	36,5
Senioren im Alter												
von 65 und mehr	55,0	50,8	48,9	65,6	50,0	66,6	72,2	60,9	64,8	40,0	20,8	48,4
männlich.....	58,5	50,2	48,8	64,8	50,0	66,6	89,8	62,1	63,9	42,9	26,1	57,8
weiblich	47,6	58,3	55,6	67,9	50,0	68,0	70,0	51,9	67,7	36,3	18,1	33,6

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

16 Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Altersgruppen

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	620 784	19 669	56 764	61 156	115 295	132 529	90 800	56 861	34 229	15 523
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	417 923	14 130	48 338	46 824	75 443	80 321	54 471	34 771	23 240	12 877
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	27 218	838	3 337	3 943	5 487	5 680	3 811	2 135	1 212	631
dar. Alkoholeinfluss	21 096	732	2 587	3 108	4 475	4 739	3 072	1 542	637	115
Falsche Straßenbenutzung	28 839	2 039	3 097	2 850	4 420	4 260	3 018	2 097	1 570	827
Nicht angepasste Geschwindigkeit	72 372	2 611	13 789	11 700	15 002	13 090	7 631	3 926	2 058	997
Abstand	47 697	1 081	5 614	5 786	10 129	10 431	6 470	3 866	2 141	1 098
Überholen	16 315	653	1 823	1 866	2 746	2 905	1 893	1 059	696	346
Vorfahrt, Vorrang	61 521	1 703	5 651	5 394	9 911	11 891	8 837	6 416	5 161	3 210
Fehler beim Abbiegen	33 108	876	3 299	2 986	5 609	6 511	4 877	3 372	2 529	1 416
Fehler beim Ein- und Anfahren	17 907	673	1 144	1 393	2 834	3 451	2 445	1 701	1 229	656
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	17 521	291	1 139	1 295	2 489	3 258	2 467	1 867	1 258	740
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	72 518	3 007	8 023	7 599	12 460	13 751	9 518	6 093	4 175	2 382
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	432 829	547	47 428	49 342	85 882	93 264	62 661	40 392	24 593	11 657
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	295 564	745	41 511	38 226	55 977	56 451	37 637	25 227	17 579	10 457
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	18 503	217	2 794	3 249	3 975	3 537	2 169	1 255	764	500
dar. Alkoholeinfluss	13 774	190	2 127	2 548	3 209	2 842	1 653	798	302	73
Falsche Straßenbenutzung	12 016	41	2 037	1 604	1 988	1 887	1 297	808	656	433
Nicht angepasste Geschwindigkeit	53 852	280	12 441	9 978	11 222	8 927	5 071	2 788	1 613	884
Abstand	37 339	19	5 031	4 954	7 979	7 893	4 803	3 077	1 879	1 047
Überholen	10 553	8	1 487	1 440	1 809	1 647	1 110	701	536	300
Vorfahrt, Vorrang	49 482	21	5 053	4 704	8 311	9 891	7 427	5 441	4 386	2 746
Fehler beim Abbiegen	26 734	18	3 013	2 634	4 683	5 317	3 960	2 841	2 144	1 213
Fehler beim Ein- und Anfahren	12 520	5	880	1 117	2 304	2 810	1 992	1 386	962	501
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	13 808	4	995	1 108	2 003	2 564	2 009	1 592	1 143	704
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	43 489	110	6 537	5 778	8 388	8 203	5 260	3 527	2 482	1 600
Fehlverhalten der Fahrzeugführer je 1 000 Beteiligte										
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	620 784	19 669	56 764	61 156	115 295	132 529	90 800	56 861	34 229	15 523
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	673	718	852	766	654	606	600	612	679	830
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	44	43	59	64	48	43	42	38	35	41
dar. Alkoholeinfluss	34	37	46	51	39	36	34	27	19	7
Falsche Straßenbenutzung	46	104	55	47	38	32	33	37	46	53
Nicht angepasste Geschwindigkeit	117	133	243	191	130	99	84	69	60	64
Abstand	77	55	99	95	88	79	71	68	63	71
Überholen	26	33	32	31	24	22	21	19	20	22
Vorfahrt, Vorrang	99	87	100	88	86	90	97	113	151	207
Fehler beim Abbiegen	53	45	58	49	49	49	54	59	74	91
Fehler beim Ein- und Anfahren	29	34	20	23	25	26	27	30	36	42
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	28	15	20	21	22	25	27	33	37	48
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	117	153	141	124	108	104	105	107	122	153
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	432 829	547	47 428	49 342	85 882	93 264	62 661	40 392	24 593	11 657
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	683	1 362	875	775	652	605	601	625	715	897
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	43	397	59	66	46	38	35	31	31	43
dar. Alkoholeinfluss	32	347	45	52	37	30	26	20	12	6
Falsche Straßenbenutzung	28	75	43	33	23	20	21	20	27	37
Nicht angepasste Geschwindigkeit	124	512	262	202	131	96	81	69	66	76
Abstand	86	35	106	100	93	85	77	76	76	90
Überholen	24	15	31	29	21	18	18	17	22	26
Vorfahrt, Vorrang	114	38	107	95	97	106	119	135	178	236
Fehler beim Abbiegen	62	33	64	53	55	57	63	70	87	104
Fehler beim Ein- und Anfahren	29	9	19	23	27	30	32	34	39	43
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	32	7	21	22	23	27	32	39	46	60
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	100	201	138	117	98	88	84	87	101	137

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.